

HANDWERK

vor Ort

3/2018
17. Jahrgang



Das offizielle Magazin der Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg

EDITORIAL: Ein Blick auf die Wohnraumsituation

HANDWERK AKTUELL: Schutzgemeinschaft Bonn + Rhein-Sieg-Kreis gegründet

RECHT & FINANZEN: Das Wichtigste zur DSGVO in Kürze!

KH & INNUNGEN: Heinz-Josef Hoja übergibt das Amt an Andreas Hoffmann

Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?



Jetzt
wechseln!

Als Innungskrankenkasse ist die
IKK classic der zuverlässige
Gesundheitspartner für alle Handwerker.

Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de



ikkclassic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

HANDWERK

vor Ort

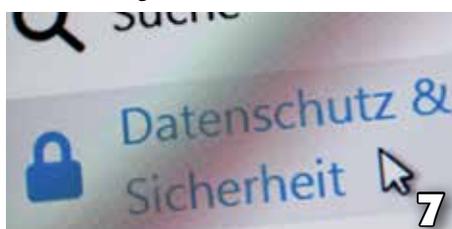
Offizielle Zeitschrift der
Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg**Herausgeber:**Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg
Grantham-Allee 2-8
53757 St. Augustin
Tel.: (02241)990-0
Fax: (02241)990-100
eMail: postfach@khs-handwerk.de
www.khs-handwerk.de**Verantwortlich für den Inhalt:**Thomas Radermacher
Alois Blum**Erscheinungsweise:**Zweimonatlich, beginnend
im Januar eines jeden Jahres.**Verlag:**Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21 – 23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (02183)334
Fax: (02183)417797
eMail: zentrale@image-text.de
www.image-text.de**Verleger:****Lutz Stöckel**
stoeckel@image-text.de**Redaktion:****Georg Maria Balsen**
Tel.: (02183)334 | balsen@image-text.de**Vertriebsleitung:****Wolfgang Thielen**
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de**Anzeigenberatung:****Wolfgang Thielen**
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de**Anzeigendisposition:****Monika Schütz**
Tel.: (02183)334 | schuetz@image-text.de**Grafik:****Jan Wosnitza** (verantwortlich)
Tel.: (02183)334 | wosnitza@image-text.de
Nina Kockelkoren
Tel.: (02183)334 | kockelkoren@image-text.de**Controlling:****Gaby Stöckel**
Tel.: (02183)334 | gaby.stoeckel@image-text.de**Druck:**

Druckerei Jakobs GmbH · Hückelhoven

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis:Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EditorialEin Blick auf die Wohnraumsituation **4****Handwerk Aktuell**Netzwerk „Zuhause sicher“:
Schutzgemeinschaft Bonn +
Rhein-Sieg-Kreis gegründet **6**Das Wichtigste zur DSGVO in Kürze! **7****Recht + Finanzen**Gewerbliches Mietrecht: Geschäftsraum-
miete und Konkurrenzschutz **8**2. Partnertag der Energieeffizienz-Partner
Bonn | Rhein-Sieg:
Einladung: Seminar und Workshop
Weniger ist mehr – wie können
wir einfacher bauen ? **10**Seminar: Crashkurs Arbeitsrecht –
Aktuelle Rechtsprechung für Arbeitgeber
und Personalverantwortliche **11**Aktuelles aus dem Steuerrecht **12**Fachkräfte ade? Diese Branchen
erobern Maschinen **14**Seminar: KnowHow-Sicherung ist
unternehmensentscheidend **15**So gelingt Ihr Werbeflyer! **16**Ärger über Werbeverbot
an Baugerüst **17****Versorgungswerk**Unterwegs auf zwei Rädern: Auch die
Verkehrsregeln müssen sitzen. **18**IKK classic senkt Zusatzbeitragsatz zum
1. Mai 2018: „Selbstverwaltung braucht
keine Aufforderungen aus der Politik“ **18****Branchen-Special**Hocheffizienzpumpen stellen
warmes Trinkwasser effizienter
und günstiger bereit **27**Hauseigentümer weiter
investitionsbereit **28**Altersgerecht umbauen: Mehr
Komfort durch Barrierefreiheit **29****Aus KH und Innungen**Aktuelle Zahlen:
Nachfolger dringend gesucht. **30**Betriebsbörse **31**Heinz-Josef Hoja übergibt das Amt an
Andreas Hoffmann: 25 Jahre
Obermeister der Zimmerer-Innung. . **32**Brotprüfung der Bäcker-Innung
Bonn · Rhein-Sieg. **34**

Ein Blick auf die Wohnraumsituation

In den Ballungszentren zeigt sich in Sachen Wohnraum eine dramatische Entwicklung: Die Nachfrage ist deutlich höher als das Angebot, die Grundstückspreise bzw. die Wohnraumpreise auch für Altbauten steigen unaufhörlich, die Bau- und Erschließungskosten kennen bedingt durch immer höhere Anforderungen nur eine Richtung, nämlich nach oben. Schließlich schlägt auch noch das Land NRW durch eine hohe Grunderwerbsteuer zu.

Die Schaffung neuer Baugebiete auch in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gehört zu den herausragenden Aufgaben der zuständigen 20 Kommunen, um dem Bedarf an bezahlbaren Wohnungen für die nächsten Jahre gerecht zu werden. Die Prognosen von Empirica und anderen Instituten errechnen alleine im Rhein-Sieg-Kreis bis zum Jahr 2030 ungefähr 30.000 neue Wohneinheiten, die gebaut werden müssen. Dabei entfallen zwei Drittel auf Ein- und Zwei-

familienhäuser und ein Drittel auf den Geschosswohnungsbau. Der Bedarf wird wohl kaum zu decken sein, weil geeignete Baulandflächen fehlen. Der Wohnraum in Bonn und weiten Teilen des Rhein-Sieg-Kreises ist bereits heute extrem begehrt und teuer. Bauinteressenten müssen in die Randgebiete der Zentren ausweichen, teilweise auch in ländliche Regionen mit der damit verbundenen Verkehrsproblematik.

Es muss nach unserer Auffassung an vielen Stellschrauben gearbeitet werden. Viele Kommunen sind kreativ, wenn es darum geht, die Bauflächenreserven zu entdecken. Sie erstellen Baulückenkataster und sind vermittelnd tätig. Es ist aber festzustellen, dass die Eigentümer vieler Baulücken ihr Grundstück nicht zur Bebauung verkaufen möchten, die Gründe sind vielschichtig. Auch werden zahlreiche Familienhäuser frei, aus denen die Kinder ausgezogen sind. Sie werden von den Eltern, die kleinere und zentrale Wohneinheiten beziehen, verkauft. Auch der Abriss von Altbauten

kann eine Alternative sein, neuen und erweiterten Wohnraum zu schaffen. Weitere Potenziale sind im Geschosswohnungsbau zu finden, weil möglichst viel Wohnraum auf einer Grundstücksfläche geschaffen wird. Schließlich müssen die Kommunen neue Baugebiete erschließen, sofern es politisch gewollt ist und die Infrastruktur es zulässt. Die Planungshoheit der Kommunen ist aber auch durch externe Faktoren maßgeblich begrenzt. Natur-, Trinkwasser- und Denkmalschutz oder Widerstände aus der Nachbarschaft schränken das Baulandpotenzial ein.

Gerade wegen der guten wirtschaftlichen Prognose für unsere Region sind wir auf einen Zuzug von Fach- und Führungskräften in den nächsten Jahren angewiesen. Sollte nicht ausreichend Bauland zur Verfügung stehen, führt dies zu einer Einschränkung der wirtschaftlichen Entwicklung wegen zusätzlich fehlender Fachkräfte, zu einem Verdrängungswettbewerb und einer Preisexplosion für die Wohnbebauung.



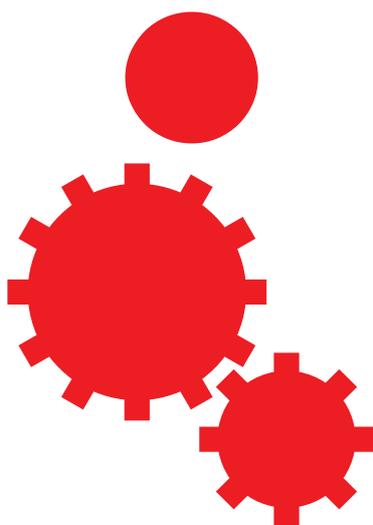
Alois Blum
Hauptgeschäftsführer



Thomas Radermacher
Kreishandwerksmeister



Wachsen ist einfach.



sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Mittelstand.

Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft, Motor für Wachstum und Innovation. Er schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze und investiert in Forschung und Entwicklung. Bereits jedes zweite Unternehmen in Köln und Bonn vertraut auf die Leistungen unseres Hauses. Damit sind wir der wichtigste Finanzpartner des Mittelstandes in der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**

Netzwerk „Zuhause sicher“

Schutzgemeinschaft Bonn + Rhein-Sieg-Kreis gegründet

In den letzten Jahren sind die Einbruchzahlen auf einem konstant hohen Niveau. Die Täter nutzen den schlechten Sicherungszustand der Häuser und Wohnungen, um erfolgreich einzubrechen. Sie überwinden ungesicherte Fenster und Türen mit einfachsten Werkzeugen in wenigen Sekunden. Uhren, Schmuck und Bargeld sind in Minutenschnelle gestohlen. Kehren die Betroffenen nach Hause zurück, sitzt der Schock oft tief.



Die Polizei weiß: Das muss nicht sein, denn einem Einbruchdiebstahl kann jeder durch Einbruchschutztechnik einfach vorbeugen. Doch wer berät neutral und objektiv? Wer montiert kompetent und zuverlässig? Um diese Fragen zu beantworten, hat sich jetzt mit speziell geschulten Fachhandwerksbetrieben aus dem Raum Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis die **Schutzgemeinschaft Bonn + Rhein-Sieg-Kreis** im Netzwerk „Zuhause sicher“ gegründet und wird in Zusammenarbeit mit den beiden Polizeibehörden Bonn und Rhein-Sieg-Kreis effektive Einbruchprävention betreiben.

Der Netzwerk Zuhause sicher e.V. verbindet Institutionen und Unternehmen in dem Ziel, die breite Öffentlichkeit für die Themen „Einbruchschutz“ und „Brandchutz“ zu sensibilisieren und ratsuchenden Eigentümern von Wohnungen und Gebäuden professionelle Begleitung zu diesen Themen bei ihren Neu- bzw. Umbauvorhaben anzubieten.

Die beste Sicherheitstechnik funktioniert nur dann richtig, wenn sie fachgerecht verbaut wurde. Als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ müssen Betriebe mit einem entsprechenden Tätigkeitsbereich – dazu zählt die Montage von

Aufschraubsicherungen, von Beschlagwechsellern, von Alarmanlagen und von Videotechnik – auf dem diesbezüglichen Adressennachweis des LKA aufgenommen sein. Darüber hinaus sind sie verpflichtet, sich einmal im Jahr themenbezogen weiterzubilden. Und sie stehen im kontinuierlichen Fachaustausch mit den Polizeibehörden der Beratungsstelle.

Wenn man schließlich das eigene Zuhause mit Einbruch hemmender Sicherheitstechnik und Rauchmeldern gemäß Bauordnung ausgestattet, eine gut lesbare Hausnummer an der Hauswand angebracht und ein Telefon am Bett platziert hat, überreicht die Polizeibehörden Bonn und Rhein-Sieg-Kreis als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ die Präventionsplakette. Zudem gewähren die an „Zuhause sicher“ beteiligten Versicherer einen Nachlass auf die Hausratsversicherung.

Zur Gründung der Schutzgemeinschaft Bonn + Rhein-Sieg-Kreis fanden sich kürzlich alle Beteiligten in der Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg in Sankt Augustin zusammen. Im Beisein der Bonner Polizeipräsidentin Ursula Brohl-Sowa und Günter Brodeßer, leitender Polizeidirektor der Kreispolizei-

behörde Rhein-Sieg-Kreis, Alois Blum, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft sowie Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher unterzeichneten die Gründungsbetriebe feierlich die Satzung. Vom Netzwerk „Zuhause sicher“ war Projektkoordinatorin Kirsten Hüls vor Ort, um die neuen Partner im Netzwerk herzlich willkommen zu heißen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- » **Alois Blum**, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg, Tel. 02241/990 122; Email: blum@khs-handwerk.de
- » Kirsten Hüls, Projektkoordination „Zuhause sicher“, Tel. 0251/705 1172 Email: kirsten.huels@zuhause-sicher.de



Das Wichtigste zur DSGVO in Kürze!

Das Thema „Datenschutzgrundverordnung“ (DSGVO) ist derzeit in der Fachpresse und auch in zahlreichen Vorträgen allgegenwärtig. Unternehmer, aber auch Vereine, sehen sich einer Fülle von Anforderungen gegenüber, bei denen es nicht leicht fällt, den Überblick zu behalten, zumal die Umsetzungsfrist bereits am 25.5.2018 endet.

Dieser Beitrag beschränkt sich daher bewusst auf erste, zügig umzusetzende Maßnahmen, um einen Einstieg in die Thematik aufzuzeigen und bereits durch diese Schritte das Risiko denkbarer Sanktionen (Bußgelder oder Abmahnungen) zu reduzieren.

1. Bestellung eines

Datenschutzbeauftragten:

Betriebe/Vereine, die in der Regel 10 Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind, müssen einen Datenschutzbeauftragten bestellen.

Hierbei sind teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter, Geschäftsführung und Freiberufler mitzuzählen.

Der Begriff „ständige Beschäftigung“ setzt dabei nicht voraus, dass die Mitarbeiter im überwiegenden Teil ihrer Arbeitszeit personenbezogene Daten verarbeiten. Auch Mitarbeiter, die während ihrer täglichen Arbeitszeit zumindest regelmäßig über PCs, Tablets oder Smartphones auf Kundendaten zurückgreifen, sind daher mitzuzählen. Unberücksichtigt bleiben hierbei lediglich Mitarbeiter, die bei ihrer Arbeit nur gelegentlich digital auf personenbezogenen Daten zurückgreifen.

2. Datenschutzerklärung/Prüfung der Webseite:

Zudem sollten Betriebe auf Ihrer Firmen-Webseite eine aktualisierte Datenschutzerklärung hinterlegen, die an die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst ist.



Hierzu sollte zunächst die Webseite daraufhin analysiert werden, ob bzw. welche Daten von den Besuchern der Webseite erfasst werden. Dies erfolgt oft durch sog. Cookies oder Analyse-Tools wie z.B. Google Analytics.

Auch die Einbindung sozialer Netzwerke wie Facebook, LinkedIn, Twitter etc. sollte geprüft und an die datenschutzrechtlichen Anforderungen angepasst werden. Zudem müssen Nutzer bei Kontaktformularen hinreichend belehrt werden. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Versand von Newslettern. Dieser sollte ohne vorherige Einwilligung, die zudem protokolliert werden muss, nicht mehr erfolgen.

Auf allgemeine Muster kann dabei leider nicht zurückgegriffen werden. Vielmehr ist gerade die Datenschutzerklärung individuell an die technischen und inhaltlichen Erfordernisse der betrieblichen Webseite anzupassen. Es empfiehlt sich daher, externe technische und juristische Unterstützung von Fachleuten einzuholen.

3. Abschluss von Auftragsverarbeitungs-Verträgen nach DSGVO (AV-Verträge):

Bei der Datenweitergabe an externe Dienstleister, wie z.B. bei der Nutzung von Tracking-Tools (beispielsweise Google Analytics) aber auch bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten an externe Dienstleister wird es künftig erforderlich sein, sog. AV-Verträge abzuschließen. Gleiches gilt für die Nutzung von Cloud-Diensten wie Dropbox oder Google-Drive.

Es sollte daher geklärt werden, mit welchen Unternehmen und externen Dienstleistern solche Verträge abgeschlossen werden müssen. Sollten diese Dienstleister nicht bereits standardisierte eigene AV-Verträge vorhalten (wie z.B. Google Analytics), müssten die entsprechenden Verträge separat erstellt werden.



Andreas Wollweber
- Rechtsanwalt -



4. weitere Maßnahmen:

Darüber hinaus gibt es umfangreiche Dokumentations- und Organisationspflichten zu beachten, wie z. B. Erstellung und Führung eines Verarbeitungsverzeichnisses (Auflistung von Datenverarbeitungsvorgängen mit verantwortlichen Personen), eines Lösungskonzeptes, einer Folgeschadenabschätzung sowie die Umsetzung weiterer technischer und organisatorischer Maßnahmen.

Es ist anzuraten, hierbei auf die Unterstützung durch Experten zurück zu greifen.

Gewerbliches Mietrecht:

Geschäftsraummiete und Konkurrenzschutz

Rechtsanwalt Thomas Krümmel, LL.M., beantwortet Fragen der Kreis-handwerkerschaft.

Es heißt zwar, Konkurrenz belebt das Geschäft. Zu viel Angebotsvielfalt kann aber auch existenzbedrohend sein – und das nicht nur im Netz, sondern auch in der Nachbarschaft. Denkbare Horrorscenario: Gleich nebenan zieht ein unmittelbarer Konkurrent ein. Wie kann ich mich als Mieter von Geschäftsräumen davor schützen?

Am besten dadurch, dass Sie vertraglich eine Konkurrenzschutzklausel vereinbaren. Diese sieht vor, dass der Vermieter keine Räume im Mietobjekt einem Konkurrenten überlassen darf. Nach dem Gesetz schuldet der Vermieter nur die Gewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs der überlassenen Räume. Im Mietrecht des BGB gibt es hingegen keine besonderen Vorschriften zum Konkurrenzschutz des Mieters. Wenn es nicht möglich ist, eine Konkurrenzschutzklausel zu vereinbaren oder nachträglich in Ihren Mietvertrag zu bekommen, sind Sie immerhin nicht ganz schutzlos. Es ist nämlich allgemein anerkannt, dass der Vermieter über die bloße Gewährung des Gebrauchs an den Mieträumen hinaus dem Mieter einen gewissen Schutz schuldet. Und das heißt auch Schutz vor Konkurrenz – selbst dann, wenn im Mietvertrag hierzu gar nichts vereinbart ist. Diese Pflicht des Vermieters, die aus Treu und Glauben hergeleitet wird, heißt im Fachjargon „vertragsimmanenter Konkurrenzschutz“. Er reicht allerdings nicht unbegrenzt weit: Der Vermieter ist nicht ausdrücklich dazu verpflichtet, gleich jeden unliebsamen oder fühlbaren Wettbewerb vom Mieter fernzuhalten.



Rechtsanwalt Thomas Krümmel LL.M. bei MEYER-KÖRING, seine Kompetenzen: Internationales Wirtschaftsrecht sowie Grundstücksrecht und gewerbliches Mietrecht

Wird keine Konkurrenzschutzklausel vereinbart, kann ich als Mieter also nicht automatisch davon ausgehen, mich bei einer rechtlichen Auseinandersetzung gegen den Vermieter durchsetzen und so mögliche Konkurrenz abwehren zu können?

Je nach Einzelfall und Interessen der Betroffenen wird man abwägen müssen, ob die Fernhaltung von Konkurrenz geboten ist. Entscheidend wird dabei sein, ob Ihnen durch die Konkurrenzsituation der vertragsgemäße Gebrauch Ihrer Räume mehr als nur unwesentlich erschwert wird. Dafür wiederum spielt eine wichtige Rolle, welcher Nutzungszweck für die Räume im Vertrag vereinbart ist. Lediglich allgemein gehaltene Formulierungen wie z.B. „zu Büro Zwecken“ oder „zum

Betrieb einer Werkstatt“ führen hier kaum zum Ziel. Der vertragsimmanente Konkurrenzschutz setzt nämlich voraus, dass ein bestimmter, vom Mieter verfolgter Geschäftszweck im Mietvertrag hervorgehoben oder dem Vermieter in sonstiger Weise bekannt ist. Nur wenn dies der Fall ist, kann man ja überhaupt jemand anderen als potenziellen Konkurrenten bestimmen.

Aber was ist zu tun, wenn der Mietvertrag Konkurrenzschutz ausdrücklich ausschließt?

Vermieter sind in der Regel nicht besonders beglückt darüber, sich mit solchen Problemen ihrer Mieter auseinanderzusetzen. Deshalb wird häufig ein ausdrückli-

cher Ausschluss von Konkurrenzschutz im Mietvertrag festgelegt. Man kann sich natürlich fragen, ob ein Vermieter eine solche Klausel einfach einseitig vorgeben darf. Das wird unterschiedlich beantwortet, mehrere Gerichte haben es allerdings für wirksam und zulässig gehalten. Dabei ist wichtig zu wissen, dass die Verletzung des Konkurrenzschutzes laut Bundesgerichtshof (BGH) einen „Sachmangel“ im Sinne des § 536 Abs. 1 S. 1 BGB darstellt. Sachmängel berechtigen den Mieter zur Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen, Gewährleistungsrechten sowie Schadensersatzansprüchen gegen den Vermieter. So oder so: Als Mieter sollte man einen mietvertraglichen Ausschluss von Konkurrenzschutz nach Möglichkeit immer ablehnen.

Was muss ich beachten, wenn der Vermieter dem Konkurrenzschutz per Vertrag zustimmt?

Durch die ausdrückliche Vereinbarung von Konkurrenzschutz könnte der Rückgriff auf den „vertragsimmanenten Kon-

kurrenzschutz“ versperrt sein, zumindest ist dies umstritten. Nun ist es je nach gewählter Formulierung durchaus denkbar und möglich, dass der vertraglich vereinbarte Konkurrenzschutz seinem Inhalt und Umfang nach noch hinter dem vertragsimmanenten Konkurrenzschutz zurückbleibt, dass also weniger vereinbart wird, als einem eigentlich ohnehin zusteht. Im deutschen Recht gilt bis auf wenige Ausnahmen der Grundsatz, dass vertragliche Abreden der allgemeinen Gesetzeslage immer vorgehen, und das heißt auch: im Umfang des vertraglich Geregelter das Gesetz verdrängen. Um dieser Falle zu entgehen, sollte die verwendete Formulierung sorgfältig geprüft und gewählt werden.

Muss man dafür nicht Vertragsjurist sein?

Wir wundern uns zwar oft, wie gut Angehörige der Handwerksberufe als ihre eigenen Anwälte sind. Trotzdem rate ich gerade bei dieser wirklich speziellen Materie, rechtzeitig unsere Hilfe in Anspruch

zu nehmen – ich versuche ja auch nicht, mir selbst einen Gartenzaun zu schmieden oder bei meinem Auto den Bordcomputer zu reparieren, nach dem Motto: Ein deutscher Jurist kann alles. Die frühe Frage an den Spezialisten kostet übrigens fast immer weniger als der Hilferuf, wenn das mietvertragliche Kind bereits in den Brunnen gefallen ist!

In dieser Serie informieren Rechtsanwälte von MEYER-KÖRING regelmäßig über aktuelle Fragestellungen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten.

MEYER-KÖRING Rechtsanwälte Steuerberater mit Büros in Bonn und Berlin berät Betriebe, Unternehmen und Privatpersonen in allen Fragen des Wirtschafts- und Zivilrechts.

MEYER-KÖRING
Anwaltstradition seit 1906



AUTOHAUS SEILER
Siegburg · Luisenstraße

Ihre Nr. 1 in Siegburg



- **VW Exklusivpartner**
- **Nutzfahrzeuge für jedes Gewerbe**
- **Erstklassiger Kundendienst** ausgezeichnet für beste Kundenzufriedenheit
- **Express-Service**
- **Wir halten Sie mobil** Kunden-Ersatzwagen, Hol- und Bringservice, Taxi-Gutscheine
- **EUROMOBIL Mietwagen**
- **Komplettes Ersatzteillager**
- **Reifenhotel mit Räderwaschstraße**



Das Auto



Nutzfahrzeuge



SKODA

SEILER AUTOHAUS
SORGFALT + SACHVERSTAND haben Zukunft.

www.autohaus-seiler.de  Seiler 

Luisenstraße 92-98 · 53721 Siegburg · Tel.: (02241) 1754-0

Sie suchen Personal? Wir helfen Ihnen!

Der **Arbeitgeberservice** unterstützt Sie rund um die Personalauswahl und Stellenbesetzung. Teilen Sie uns bitte jede offene Stelle mit. Wir freuen uns auf Sie!

Hotline: 0800 4 5555 20 / www.arbeitsagentur.de
Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg



 **Bundesagentur für Arbeit**

2. Partnertag der Energieeffizienz-Partner Bonn | Rhein-Sieg

Einladung: Seminar und Workshop Weniger ist mehr – wie können wir einfacher bauen?

Veranstaltung der Bonner Energie Agentur in der Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg am 8. Juni 2018, 12.00 – 17.00 Uhr, Referent: Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ingo Gabriel

Wir reden über Effizienzhäuser und vergessen das Wesentliche: Wie viel Haus brauchen wir überhaupt? Beherrschen wir die Technologien, die wir einbauen – oder beherrschen diese uns? Haben wir noch den Überblick: Was können wir glauben, wie sehen einfache Lösungen aus, was frisst die meiste Lebenszeit?

Was Sie in diesem Seminar lernen können: Lustvoll wirtschaftlich denken, nicht bezogen auf den Aktienmarkt oder Energiepreis, sondern bezogen auf Lebenszeit.

In vielen Fällen handelt es sich um Binsenweisheiten, die hier einmal seriös quantifiziert werden sollen – Lösungsansätze und Entscheidungshilfen ergeben sich beim Rechnen. **Bitte bringen Sie Ihren Taschenrechner mit!**

Inhalt

- » Dogmen und Irrtümer
- » Welche Denkstrukturen gilt es zu überwinden?
- » Begriffsdefinition Ressourcen: Lebenszeit, Geld, Energie, Komfort
- » Was brauchen Sie eigentlich nicht?
- » Rechenbeispiele von Zeit, Geld, Energie
- » Systemgrenzen, Bilanzierungsverfahren und Faustwerte
- » Wirtschaftlichkeit: Methoden für Neubau und Bestand
- » Umgang mit Normen und Anwendung der EnEV in der Praxis
- » Vermittlung geringinvestiver Maßnahmen
- » Wie setzt man das nun alles beim Bauen und Sanieren um?
- » Argumentationspfade und Strategien
- » Beratungskompetenz und Kommunikation
- » Risiken und Nebenwirkungen
- » Praxisbeispiele

Teilnehmerkreis

Ein Seminar für alle, die genüsslich über Systemgrenzen rechnen und konkrete Argumentationshilfen suchen.

Zum Seminar:

Freitag, 8. Juni 2018, 12.00 – 17.00 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer ab 11:30 Uhr, es steht ein kleiner Mittags-Snack für Sie bereit.

Ort: Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg, Grantham-Allee 2-8, 53757 Sankt Augustin

Anmeldung:

Anmeldeschluss: 1. Juni 2018
Per Email: te@bea.bonn.de
per Fax: (02 28)77 50 67

Kosten:

Energieeffizienz-Partner Bonn · Rhein-Sieg: **kostenfrei**
Sonstige Teilnehmer: 50,- € + 19 % MwSt. = 59,50 €
Storno/Erstattung: Bis 3 Tage vor der Veranstaltung können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen ist die gesamte Seminargebühr zu zahlen. Die Stornierung bedarf der Schriftform.

Veranstalter: Bonner Energie Agentur e.V.
Thomas-Mann-Straße 2-4, 53111 Bonn
www.bonner-energie-agentur.de



*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Arbeitsbühnenvermietung

Michael Waßer GmbH & Co. KG

Bereitstellung unterschiedlicher Arbeitsbühnen mit oder ohne Bedienperson ♦ Service und Beratung vor, während und nach dem Arbeitseinsatz
♦ Bedienschulung DGUV




Waßer
Am Kreuzeck 2c
53757 Sankt Augustin
beratung@hublift-wasser.de
www.hublift-wasser.de
Tel.: 0 22 41 / 92 49 -40 (Fax -42)

KREISHANDWERKERSCHAFT
BONN · RHEIN-SIEG

MEYER-KÖRING

Anwaltstradition seit 1906

CRASHKURS ARBEITSRECHT: AKTUELLE RECHTSPRECHUNG FÜR ARBEITGEBER UND PERSONALVERANTWORTLICHE

TERMINE

25.06.2018 von 14–17 Uhr

27.06.2018 von 10–13 Uhr

(Das Programm ist an beiden Tagen identisch)

THEMEN DER DES SEMINARS

- Abmahnung
- Befristungen
- Kündigung
- Urlaub
- Schwerbehindertenarbeitsrecht
- Ausbildungsverhältnisse

VERANSTALTUNGSORT

Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein/Sieg
Weiterbildungszentrum
Grantham-Allee 2-8
53757 St. Augustin

Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro zzgl. Mehrwertsteuer.

Eine Veranstaltung der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg.
Die Teilnehmerzahl ist je Veranstaltung auf 50 Personen begrenzt.
Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

REFERENTEN



Assessor jur. Oliver Krämer
Kreishandwerkerschaft
Bonn · Rhein/Sieg
Geschäftsführer

kraemer@khs-handwerk.de
Tel.: 02241/990-120
www.khs-handwerk.de



Dr. Nicolai Besgen
Fachanwalt für Arbeitsrecht
MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte | Steuerberater

besgen@meyer-koering.de
Tel.: 0228/72636-40
www.meyer-koering.de

ANMELDUNG

Birgit Seifert

seifert@khs-handwerk.de
Tel: 02241/990-124

Rückmeldung

Fix per Fax an die Kreishandwerkerschaft, **0 22 41 - 990 155**

Am Seminar „Crashkurs Arbeitsrecht“

- am **Montag, 25.6.2018**
von **14:00 bis 17:00 Uhr**
in der Kreishandwerkerschaft,
Grantham-Allee 2 – 8,
Sankt Augustin

- am **Mittwoch, 27.6.2018**
von **10:00 bis 13:00 Uhr**
in der Kreishandwerkerschaft,
Grantham-Allee 2 – 8,
Sankt Augustin

nimmt teil:

NAME:

BETRIEB:

ANSCHRIFT:

TELEFON:

Aktuelles aus dem Steuerrecht

Keine Betriebsaufspaltung ohne Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot nach § 181 BGB

Zu einer Betriebsaufspaltung kommt es wenn sowohl die sachliche als auch die personelle Verflechtung gegeben sind. Dies ist immer dann der Fall wenn eine wesentliche Betriebsgrundlage wie z.B. das Firmengrundstück (sachliche Verflechtung) von dem Mehrheitsgesellschafter (personelle Verflechtung) an die GmbH (Betriebsunternehmen) vermietet wird. Der vermietete Gegenstand bildet dadurch das sogenannte Besitzunternehmen, dessen Einkünfte fortan zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb zählen.

Personelle und sachliche Verflechtung können auch gegeben sein, wenn am Besitzunternehmen mehrere Gesellschafter beteiligt sind und diese auch gleichzeitig in der GmbH das Sagen haben.

Das Finanzgericht Köln hat jetzt aber in einem Fall entschieden, dass bei Vorhandensein mehrerer Gesellschafter im Besitzunternehmen und den o.g. Voraussetzungen dennoch keine personelle Verflechtung vorliegt, wenn die Mehrheitsgesellschafter nicht vom sogenannten Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB befreit sind. Ohne diese Befreiung ist es den Mehrheitsgesellschaftern rechtlich nicht möglich, das Vermietungsverhältnis ohne die Zustimmung des Minderheitsgesellschafters zu beherrschen. Somit ist die für das Vorliegen einer Betriebsaufspaltung aber notwendige personelle Verflechtung nicht gegeben! In dem

entschiedenen Fall waren die Gesellschafter A, B, C jeweils mit 1/3 an der Besitzgesellschaft und mit jeweils 33 % an der GmbH beteiligt. Da jedoch der Mietvertrag keine Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot i.S.v. § 181 BGB enthalten hat, kann trotz der Stimmenmehrheit von A, B und C nicht gegen den mit nur 1% an der GmbH beteiligten Minderheitsgesellschafter entschieden werden.

Eine Betriebsaufspaltung ist in vorliegendem Fall nicht gegeben.

Erzwungener Mieterwechsel und Umsatzsteuer

Soweit in einem Mietverhältnis sowohl der Mieter als auch der Vermieter als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes anzusehen sind, kann auf die grundsätzlich umsatzsteuerfreie Vermietung verzichtet werden und stattdessen ein der regulären Umsatzsteuer unterliegendes Mietverhältnis gewählt werden.

Tritt nun aber der Fall ein, dass sich der Vermieter von seinem Mieter trennen will, stellt sich oftmals für den Vermieter die Frage, wie die vom Mieter erhaltenen Entschädigungszahlungen umsatzsteuerlich zu behandeln sind. Hierbei kommt es darauf an, ob diese im Rahmen eines Leistungsaustausches stattgefunden haben oder als Schadenersatz anzusehen sind, denn nur Letzterer unterliegt nicht der Umsatzsteuer.

Ein nicht der Umsatzsteuer unterliegender Schadenersatz liegt z.B. dann vor,



Dipl.-Kfm. Andreas Arens
Steuerberater
Buchführungs- und Steuerberatungsstelle der
Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein Sieg

wenn der Vermieter dem Mieter aufgrund von Zahlungsverzug mit sofortiger Wirkung kündigt und als Ausgleich für die entgangenen Mieten die Mietkaution zur Widergutmachung einbehält.

Hiervon abzugrenzen sind Zahlungen an den Vermieter, die durch die vorzeitige Räumung der Mieträumlichkeiten und die Aufgabe des noch laufenden Mietvertrages entstehen, da hier der Vermieter auf eine ihm zustehende Rechtsposition gewollt verzichtet. Durch diesen Verzicht entsteht ein umsatzsteuerlicher Leistungsaustausch mit der Folge, dass diese Entschädigungszahlungen im Falle einer umsatzsteuerlichen Vermietung ebenfalls der Umsatzsteuer unterliegen.

**Leidenschaft ist das
beste Werkzeug.**

Die Steuerberatungs- und Buchführungsstelle der Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg

steht allen Handwerksbetrieben für deren betriebliche Belange zur Verfügung.

kompetent – handwerksorientiert – vertraulich

Unsere Leistungen:

- » Erstellung der Jahresabschlüsse
sämtlicher Rechtsformen mit Bilanzbesprechung
- » Erstellung betrieblicher Steuererklärungen
- » Umfassende individuelle steuerliche Beratung
- » Begleitung bei Betriebsveräußerungen,
-übertragungen, Rechtsformwechsel etc.
- » Begleitung und Unterstützung der Mandanten bei Betriebsprüfungen
- » Erstellung der laufenden Finanzbuchhaltung
- » Lohn- und Gehaltsabrechnung incl. Baulohn
- » Betriebsvergleichswerte aufgrund zahlreicher
Mandanten aus dem Handwerk
- » Besprechung der Betriebswirtschaftlichen Auswertungen
- » Prüfung von Steuerbescheiden incl. sämtlicher
notwendiger Rechtsbehelfsverfahren



Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg
Steuerberatungs- und Buchführungsstelle
Grantham-Allee 2-8
53757 St. Augustin

Ansprechpartner:

- » Steuerberater Dipl.-Kfm. Andreas Arens
Telefon: (0 22 41) 990-147
- » Steuerberaterin Christina Offergeld
Telefon: (0 22 41) 990-132

Fachkräfte ade? Diese Branchen erobern Maschinen

Computer und Maschinen werden immer leistungsfähiger – viele Jobs bleiben im Handwerk aber dem Menschen überlassen. Das zeigt eine aktuelle Studie.

Für die einen ist es die perfekte Lösung des Fachkräftemangels, für andere ein Schreckensszenario, das an den Grundfesten der Gesellschaft rüttelt: Die Verdrängung von Arbeitsplätzen durch Maschinen. Doch in welchen Branchen kann moderne Technologie schon viele Aufgaben übernehmen?

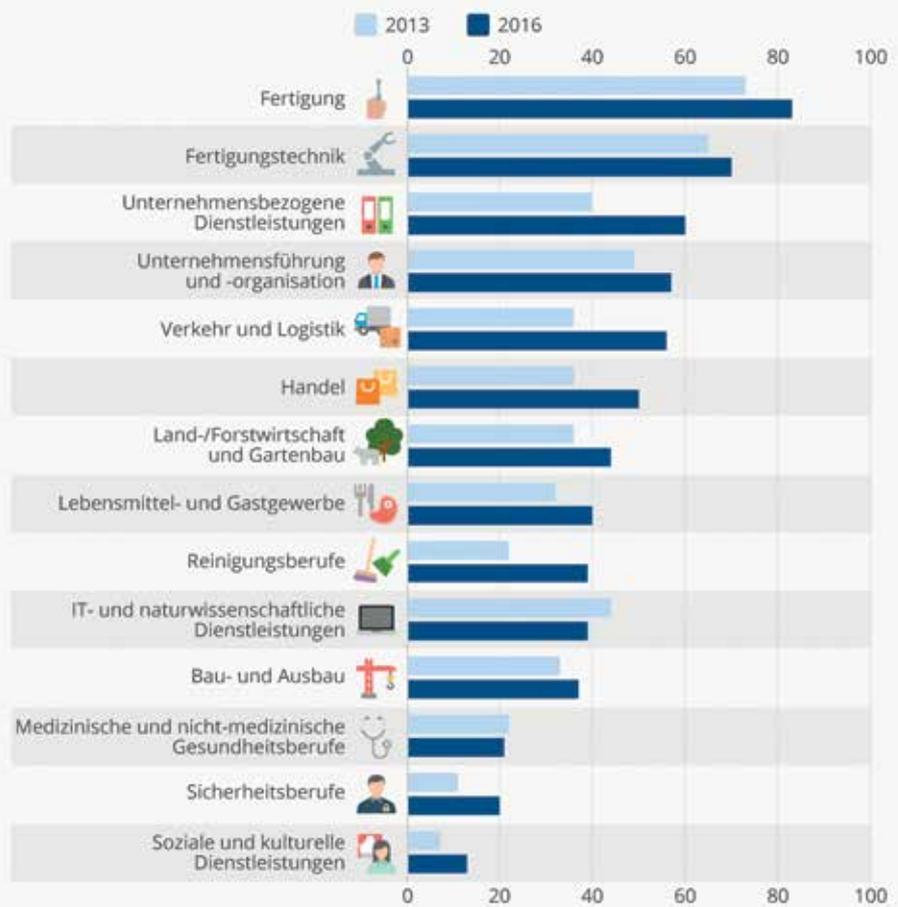
Das hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in einer aktuellen Studie untersucht. Das Statistik-Portal Statista hat die Ergebnisse in einer Infografik zusammengefasst.

Die Statista-Infografik zeigt, wie stark der Automatisierungsgrad der Tätigkeiten zwischen 2013 und 2016 gestiegen ist. Fast in jeder Branche hat der Automatisierungsgrad seitdem zugenommen. Besonders hoch ist die Automatisierung mit inzwischen über 80 Prozent der Tätigkeiten in der Produktion. Das Bau- und Ausbaugewerbe ist nach wie vor stark auf menschliche Angestellte angewiesen. Hier stieg der Automatisierungsgrad nur leicht an und liegt weiterhin bei unter 40 Prozent der Tätigkeiten.

Gut für Inhaber, die sich mit Büroarbeit herumplagen: Fast 60 Prozent der

Wenn Computer Arbeitsplätze gefährden

Anteil der Tätigkeiten, die potenziell von Computern erledigt werden könnten (in %)



Welche Jobs können Roboter übernehmen? Diese Grafik zeigt es.

Tätigkeiten in Unternehmensführung und Organisation lassen sich inzwischen automatisieren.

Zu wie viel Prozent können Roboter die Arbeit in Ihrem Gewerk übernehmen? Machen Sie den Test mit dem Job-Futuro-

mat des IAB. Im Tischlerhandwerk könnten Roboter demnach inzwischen 7 von 12 typischen Tätigkeiten übernehmen. Das entspricht einem Automatisierungsgrad von 58 Prozent.

HANDWERK.COM 16/2018 v. 27.03.2018

Foto: Statista, lizenziert unter CC BY-ND 3.0**

**Unser größtes Talent:
Talente fördern.**

WWW.HANDWERK.DE

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

KnowHow-Sicherung ist unternehmensentscheidend

Das Wissen von Mitarbeitern ist ein sehr wertvoller Schatz, den es zu sichern und schützen gilt. Daher freuen wir uns zwei Referenten zu diesem Thema gewinnen zu können. Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung.



Kölner
Bezirksverein



Datum: Dienstag, 5. Juni 2018

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Deutsches Museum Bonn

Ahrstrasse 45, 53175 Bonn

Ansprechpartner: Rüdiger John,

ruediger.john@vdi.koeln

Hans-Bernd Grönewald

hb.groenewald@t-online.de

Referenten: Dr. Marcus Heinrich, 3con

Management Consultants GmbH,

Bonn

„Erfahrung geht in Rente – Sicherung des Wissens von ausscheidenden Mitarbeitern zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit von Unternehmen“

Referent Dirk Ritter-Dausend vom Ministerium des Innern des Landes NRW, Abteilung Verfassungsschutz

„Wirtschaftsspionage – Ihre Daten im Visier fremder Nachrichtendienste“

Veranstalter: VDI Kölner Fachgesellschaft für Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, Innungen für Metalltechnik Bonn · Rhein-Sieg, Rhein-Erft, Köln, Düren-Euskirchen.

Anmeldung unter: <https://www.vdi.de/nc/technik/cp-veranstaltungen/anmeldeformulare/knowhow-sicherung-ist-unternehmensentscheidend/>

Inkassostelle
der Kreishandwerkerschaft
Bonn · Rhein-Sieg



FÜR ALLE MITGLIEDER, DIE UNBESTRITTENE FORDERUNGEN DURCHSETZEN MÖCHTEN, KOSTENFREI

Trotz Mahnung zahlt der Kunde nicht?

Sie müssen sich nicht weiter streiten, das übernehmen wir für Sie!

Senden Sie uns die offene Rechnung oder einen Nachweis über die Forderung und die Mahnung einfach per Mail, Fax oder Post zu.

Den Rest erledigen wir für Sie:

- » mahnen die Schuldner an
- » führen den Schriftverkehr mit dem Schuldner
- » halten Sie auf dem Laufenden
- » leiten ein Mahnverfahren auf Erlass eines Mahnbescheides/ Vollstreckungstitels ein
- » weisen den Gerichtsvollzieher nach Erhalt des Vollstreckungstitels zur Vollstreckung (z.B. Kontopfändung) an
- » überwachen eventuelle Ratenzahlungen
- » übermitteln die erhaltene offene Forderung an Sie

Weitere Fragen? Melden Sie sich bei unseren Ansprechpartnerinnen Frau Wex und Frau Krause unter Inkasso@khs-handwerk.de oder zu unseren Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) per Telefon 02241 990-0 oder Telefax 02241 990-100.

Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg
– Inkassostelle –
Grantham-Allee 2-8
53757 Sankt Augustin

So gelingt Ihr Werbeflyer!

Der Flyer ist ein wirkungsvolles Werbe-Medium für Handwerker. Seinen Zweck erfüllt er aber nur dann, wenn er ansprechend gestaltet ist. Was sollten Sie unbedingt bei der Erstellung beachten?

Damit Ihr Werbeflyer professionell aussieht, sollte ihn ein Grafiker erstellen. Doch für ein gelungenes Ergebnis müssen auch Sie als Kunde ein paar Gestaltungs-Faustregeln kennen.

1. Selbstgemachte Flyer wirken unprofessionell

Grafik-Designerin Anne Gebhard führt in Paderborn ein eigenes Gestaltungs-Büro. Sie warnt davor, selbst einen Flyer mit ungeeigneten Programmen zu entwerfen und diesen dann im Copy-Shop zu vervielfältigen. „Vielen Flyern sieht man an, dass diese selbst erstellt wurden. Doch der erste Eindruck, den diese Unternehmen damit nach außen tragen, ist negativ.“ Sie fügt hinzu: „Das ist so, als ob ein unerfahrener Kunde selbst eine Wand hochzieht, statt einen Innenausbauer zu beauftragen.“

2. Ziele und Briefing: Was Sie den „Kreativen“ für die Zusammenarbeit liefern müssen

Doch selbst, wenn ein Gestaltungs-Dienstleister alle Regeln seiner Kunst beherrscht, benötigt er gezielte Vorgaben vom Kunden. „Wenn jemand komplett ohne eigene Vorstellungen zu mir kommt und sagt, ich solle einfach mal loslegen, ist das Unzufriedenheits-Risiko hoch.“ Was immer in so genannten „Briefing-Gesprächen“ thematisiert werden sollte, sind laut Gebhard die strategischen Ziele des Betriebs, der Kundennutzen und die Antwort auf die Frage, was der Auftraggeber mit dem Flyer erreichen möchte.

Ein Flyer zur Neukunden-Gewinnung in einem bestimmten Leistungs-Bereich sieht vielleicht anders aus als eine allgemeine Firmendarstellung, die auf ei-



ner Handwerks-Messe ausgelegt werden soll. Außerdem muss immer die genaue Verwendung bedacht werden. Ein Papier-Flyer ist dann sinnvoll, wenn Sie ihn zusammen mit einem Brief verschicken oder auslegen möchten. Ebenfalls wichtig ist die Frage, ob sich an den Inhalten häufig etwas ändert.

Gebhard nennt einige Punkte, auf die Sie eine Antwort parat haben sollten: „Mit welchen Leistungen verdienen Sie gut und gerne Geld?“ und „Sollen diese in näherer Zukunft um weitere Angebote ergänzt werden?“ Wenn Änderungen im Betrieb anstünden, sei es oft sinnvoll, diese bereits zu berücksichtigen. „Um auch zukünftig mit den passenden Leistungen im Bewusstsein der Kunden zu bleiben, sollte der Flyer auch Hinweise auf neue Projekte enthalten.“ Dies betreffe insbesondere Gewerke, die sich häufig mit neuen Technologien befassen müssten.

3. Optik: Flyer leben von guten Fotos!

Der neue Flyer muss zum Erscheinungsbild des Firmenauftritts passen: „Bringen Sie bitte bereits vorhandene Informationsträger mit. Dazu gehören Visitenkarten, Broschüren, Anzeigen etc.“, sagt die Grafikerin. Das Firmenlogo und andere Gestaltungselemente sollte der Kunde dem Grafiker in digitalisierter Form zur Verfügung stellen. Müsse der Gestalter

diese Elemente „nachbauen“, sei der Aufwand höher.

Die Grafik-Designerin betont, wie wichtig gute Fotos vom Profi für einen Flyer sind. „Fotos wirken auf der emotionalen Ebene. Präsentieren Sie sich und Ihr Team kompetent und sympathisch.“ Ein weiterer Aspekt sei die Ähnlichkeit der Aufnahmen in Hinsicht auf Farbgebung, Licht und Schärfe. „Die Bilder sollten aus einem Guss sein.“ Alternativ könne man Bilder über Bilddatenbanken wie Fotolia.com erwerben. Diese seien jedoch nicht auf den Betrieb zugeschnitten und könnten ebenfalls von anderen benutzt werden.

4. Treffsichere Texte – versetzen Sie sich in die Lage Ihrer Kunden

Ein Fehler, den viele Handwerksbetriebe bei den Texten für ihre Flyer machen: Sie erschlagen die Leser mit überflüssigen Inhalten. Überlegen Sie besser, was die Empfänger Ihres Flyers wissen möchten. Im Zentrum des Werbemediums sollte der „Kundennutzen“ stehen, also die besonderen Vorteile, die Ihr Betrieb seinen Auftraggebern bietet.

Damit ein potenzieller Kunde erkennt, dass der Flyer genau an ihn gerichtet ist, muss er direkt auf einen Bedarf angesprochen werden. Knüpfen Sie an eine typische Ausgangssituation an, die Sie mit Ihren Handwerksleistungen lösen. Zum Beispiel so: „Ist in Ihrem Oberstübchen noch alles dicht? Dachdecker Hans Müller und sein Team sorgen dafür, dass Sie auch bei schlechtem Wetter gemütlich im Trockenen sitzen.“

Außerdem sollten die Texte möglichst kurz ausfallen: Denken Sie dabei an sich selbst als Empfänger. Wollen Sie in einem Flyer Romane lesen oder sich schnell über die wichtigsten Fakten informieren? Grafikerin Gebhard nennt noch einen anderen Aspekt: „Ausführlichere Texte gehen zu Lasten der Gestaltung. Buchstaben-Wüs-

ten senken schlagartig das Lese-Interesse.“ Der Flyer wandere ins Altpapier.

5. Informationsverteilung – bauen Sie einen „Dummy“

Die Art, wie ein Flyer gefalzt wird, beeinflusst die Reihenfolge, in der die Inhalte von einem Leser aufgenommen werden. Was immer gleich bleibt: Auf der Vorderseite ist der Titel und auf der Rückseite stehen die Kontakt-Daten, ggf. mit Anfahrts-Skizze. Nehmen Sie ein Blatt Papier

und probieren Sie beide Varianten aus. Anschließend erfolgt die Entscheidung, welche Inhalte Sie wo platzieren möchten. Am besten sprechen Sie darüber mit Ihrem Gestaltungs-Dienstleister, denn es gibt kein starres Schema.

Auf einen Blick:

- » Flyer der Marke Eigenbau wirken meist billig und schrecken Kunden ab.
- » Je genauere Vorgaben Sie dem Gestalter machen, desto besser.

- » Ein Fotograf setzt Sie und Ihr Team ins beste Licht.
- » Die Gestaltung sollte zu Ihrem Firmenauftritt passen.
- » Überlegen Sie sich vorher, welche Informationen Sie übermitteln möchten.
- » Wichtig ist die Kundenperspektive mit dem Aufbau „Sie + ich = wir“.
- » Erstellen Sie einen „Dummy“ mit einem Blatt Papier.

HANDWERK.COM 33/2018 v. 26.04.2018

Ärger über Werbeverbot an Baugerüst

Ein Handwerker in Rheinland-Pfalz musste seine Werbeplakate von einem Baugerüst abnehmen. Die Begründung kann er nicht nachvollziehen.

Endlich. Ein Prestigeobjekt. Malerarbeiten an einer wunderschönen Villa mitten in Bernkastel-Kues. „Gefühlt fahren da jeden Tag 10.000 Autos vorbei, ein sauguter Platz für Werbung“, denkt sich der rheinland-pfälzische Malermeister Klaus Plein. Er ist noch nicht lange im Geschäft, er hat nur einen Mitarbeiter, er zeigt gerne, was er kann.

Der 43-Jährige kauft sich „extra zwei neue Werbeplakate“ und hängt sie gut ge-laut am Baugerüst auf. Ein kurzes Ver-gnügen.

„Werbung gemäß § 22 nicht zugelassen“

Es dauert nicht lange und seine Auftrag-geberin erhält Post von der Verbands-gemeindeverwaltung Bernkastel-Kues. „Gemäß § 22 der städtischen Gestaltungs- und Erhaltungssatzung ist Werbung auf Baugerüsten nicht zugelassen“, ist in dem Schreiben zu lesen. Die Hauseigentü-merin solle die „sofortige Entfernung der Werbeanlage“ veranlassen.

Dass die Verwaltung in diesem Punkt keinen Spaß versteht, verdeutlicht der letzte Satz des Briefes: „Andernfalls sind

wir gehalten, die untere Bauaufsichtsbe-hörde bei der Kreisverwaltung Bernkas-tel-Wittlich einzuschalten.“

„Touristen kommen nicht für Baugerüste“

Plein ärgert sich „tierisch“ über das Schrei-ben: „Warum werden mir solche Steine in den Weg gelegt?“

Gute Frage. Wir haben sie an den Stadtbürgermeister von Bernkastel-Kues weitergereicht. „Dies ist ein Fremdenver-kehrsort. Wenn teilweise überdimensiona-le Werbeplakate an Baugerüsten hängen, sieht das einfach nicht gut aus“, antwortet Wolfgang Port.

Die Stadt habe auf die „Auswüchse“ der Vergangenheit reagiert: „Und auch die Handwerker partizipieren davon, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen. Die Touris-ten kommen nicht für Baugerüste. Wenn keine Gäste mehr kommen, wird hier kein Geld verdient, wenn kein Geld verdient wird, kann man die Häuser nicht instand setzen.“

Die Villa, an der Plein gearbeitet habe, liege zwar nicht direkt in der Altstadt, aber nun einmal im Bereich der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung. Und die gelte nicht nur für Handwerker, sondern für jegliche Art von Schildern. „Im Übrigen auch für Wahlplakate“, betont der Bürger-meister.

„Handwerkerwerbung informativer als Wahlplakate“

Eine Begründung, die Plein nur ein mü-des Lächeln entlockt. Einerseits sei Wer-bung an Baugerüsten eindeutig informa-tiver als die meisten Wahlkampfplakate. Und andererseits? „Ein Baugerüst ohne Werbung ist nicht schöner als ein Bauge-rüst mit Werbung.“

Zudem seien die Werbemöglichkeiten für kleine Betriebe begrenzt: „Eine Zei-tungsanzeige ist teuer und sagt nichts dar-über aus, was wir können.“

Seine Auftraggeberin hatte übrigens eine gute Idee, sie hat Plein die sechs Park-plätze vor ihrer Villa überlassen: „Stellen Sie doch einfach den Firmenwagen mit Ihrer Werbung auf die Plätze.“ Das hat er sich nicht zweimal sagen lassen. Zumin-dest den Mitbewerbern vor Ort konnte er auf diesem Wege zeigen: „Hallo, wir sind zwar klein, aber wir sind auch da.“

Auf einen Blick:

- » Malermeister darf nicht an Baugerüst werben.
- » Begründung 1: Verstoß gegen die „Ge-staltungs- und Erhaltungssatzung“ des Fremdenverkehrsortes.
- » Begründung 2: „Touristen kommen nicht für Baugerüste.“

HANDWERK.COM 32/2018 v. 24.4.2018

Unterwegs auf zwei Rädern

Auch die Verkehrsregeln müssen sitzen

Mit Zunahme der Tage steigt auch die Zahl der Radfahrer spürbar an. Doch wer jetzt nach längerer Pause wieder in die Saison startet, sollte dies nicht unvorbereitet tun. Das gibt die SIGNAL IDUNA zu bedenken.

Nach der Winterpause hat mit Sicherheit nicht nur das Zweirad unter Umständen etwas Rost angesetzt. Radfahrer sind im Verkehr besonderen Risiken ausgesetzt, so dass für sie Instinkt, Reflexe und natürlich auch die Kenntnis der Verkehrsregeln besonders wichtig sind. Daher ist es dringend anzuraten, sich nicht ins „Verkehrsgetümmel“ zu stürzen, ohne sich vorher wieder mit seinem Fahrrad vertraut zu machen. Brems- und Lenkübungen, Ausweich-

manöver oder einfach das sichere Geradeausfahren lassen sich beispielsweise am Wochenende gut auf dann verkehrsberuhigten Flächen absolvieren und trainieren.

Vertraut machen sollten sich Radfahrer auch mit den Verkehrsregeln. So ist zum Beispiel nach wie vor vielen Radlern, aber auch Autofahrern unbekannt, dass Fahrradwege nur noch dann benutzt werden müssen, wenn sie entsprechend beschildert sind. Ansonsten entscheidet der Radfahrer, ob er einen unbeschilderten Radweg nutzt oder die Fahrbahn. Außer wenn die Beschilderung anderes regelt, ist auf Fahrradwegen übrigens Gegenverkehr verboten, sprich: Es ist immer rechts in Fahrtrichtung zu fahren. Tabu sind für Radfahrer ab vollendetem zehntem Lebensjahr auch Gehwege.

In manchen Einbahnstraßen Radverkehr in der Gegenrichtung zugelassen, wenn ein Zusatzschild dies anzeigt. Darauf weist der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland) hin, Kooperationspartner der SIGNAL IDUNA. Andere Verkehrsteilnehmer müssen dann mit entgegenkommenden Radfahrern rechnen. Bei einer Ausfahrt aus der Einbahnstraße gilt auch für den ausfahrenden Radverkehr rechts vor links, sofern es keine andere Beschilderung gibt.

Und zu guter Letzt sollten eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung nicht fehlen, so die SIGNAL IDUNA. Denn Folgen von Freizeitunfällen oder selbst verursachte Schäden können ansonsten auch finanziell teuer zu stehen kommen.

IKK classic senkt Zusatzbeitragssatz zum 1. Mai 2018

„Selbstverwaltung braucht keine Aufforderungen aus der Politik“

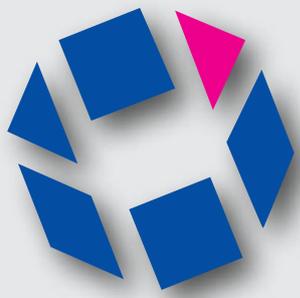
Die IKK classic wird zum 1. Mai 2018 ihren Zusatzbeitragssatz um 0,2 Prozentpunkte absenken. Darauf weist die Kasse mit Blick auf die jüngsten Aussagen des Bundesgesundheitsministers zur Möglichkeit von Beitragssenkungen in der GKV hin.

„Die Entscheidung zur Anpassung des Beitragssatzes hat der Verwaltungsrat der IKK classic bereits im Dezember 2017 getroffen“, sagt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. „Die Selbstverwaltung handelt bei der Bewertung finanzieller Spielräume zur Entlastung der Beitragszahler weitsichtig und mit Augen-



maß und bedarf dazu nicht der Aufforderung durch die Politik.“

Die Beitragsentlastung zum 1. Mai 2018 kommt gut 3,3 Millionen Versicherten der IKK classic zu Gute.



HANDWERK

vor Ort

BRANCHENLOTSE

**IHRE INNUNGSFACHBETRIEBE
UND PARTNER
IM BONN · RHEIN-SIEG-KREIS**



**Handwerk
ordert beim
Handwerk**

Neubau · Altbausanierung · Reparaturservice

Jansen **FACHGERECHT**
Bau GmbH **WIRTSCHAFTLICH**
TERMINGENAU



Haus Sülz 4 · 53797 Lohmar · Telefon 02246/912330 · info@Jansen-Bau.GmbH

Zufriedene Kunden sind unsere Maxime

Ed. FRANKE
BAU GMBH

- Hoch- und Umbauarbeiten
- Mauerarbeiten
- Kanalarbeit
- Pfisterarbeiten
- Putzarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Trockenbau
- HDV-Systeme
- Betonarbeiten
- Sanierung

Ed. Franke Bau GmbH · Auf dem Heidgen 4 · 53347 Alfter
Tel. 0228 - 649 58 Fax 0228 - 249 99 62

DÜX

110 Jahre Erfahrung im Bauwesen

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Schlüsselfertiges Bauen

Bauunternehmung DÜX GmbH · Mainstraße 95 · 53227 Bonn · Telefon 02 28/40 08-0 · Telefax 02 28/40 08-111 · www.duex.de · info@duex.de

KLEIN
GmbH & Co.KG

über 80 Jahre - Leistung am Bau.

Bauunternehmen Schlüsselfertigbau
Markstraße 104 Internet: www.josefklein.de
53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 503 0
Fax: 0 22 08 / 8381 e-mail: info@josefklein.de

Günter Vitz
GV
Bau-GmbH

Ihr Meisterbetrieb für

- Neu- und Anbauvorhaben
- Bauen im Bestand
- Verklinkerungen
- Reparaturdienst
- Schlüsselfertiges Bauen

Scheider Str. 5b Tel. 02205 / 6 79 13
53797 Lohmar www.vitz-bau.de Fax. 02205 / 6 72 53

Weyer
Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Wir überzeugen durch Leistung in den Bereichen:

- Rohbauarbeiten
- Schlüsselfertigbau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Verwaltungsgebäuden und Gewerkebauten
- zu Festpreisen und Festterminen
- Altbausanierung, schlüsselfertig oder nach Architekturplan

Werner-von-Siemens-Straße 15 · 53340 Meckenheim
Telefon 0 22 25/91 62-0 · Telefax 91 62-50 · www.weyer-bau.de

FliesenWeltHöller
Leben braucht Qualität

Probacher Str. 44 · 53763 Eitorf · Fon 0 22 43 / 27 29 · Fax 47 03 · www.fliesenwelthoeller.de

über 55 Jahre

www.bau-weber.de

Neubau · Umbau · Ausbau · Altbausanierung · Reparaturen

Bauunternehmung Thd. Weber
Meisterbetrieb seit 1959

Telefon: 0 22 26 - 47 77 · Telefax: 0 22 26 - 33 24

Unsere Qualität verdient die Bestnote

Verkauf
Service
Mietkräne
Wartung
Mietkauf

FUCHS
Baumaschine Baugeräte

Am Schützenhof 1 Postfach 170352 Telefon 02 28/66 10 46
53119 Bonn 53029 Bonn Telefax 02 28/66 44 33

Niederlassung · Wesseling-Urfeld, Herseler Straße 12a

Internet: www.fuchs-baumaschinen.de
E-Mail: service@fuchs-baumaschinen.de

Bedachungen Böckem
Meisterbetrieb seit über 90 Jahren

Bedachungen
Isolierungen
Bauklempnerei
Fassadenverkleidung

Lindenstraße 127 · 53721 Siegburg · Telefon 0 22 41 / 6 31 05
info@bedachungen-boeckem.de · www.bedachungen-boeckem.de

Über 60 Jahre Erfahrung für Ihr Dach

WEINGARTEN
Bedachungen

Mehr über uns finden Sie im Internet
Auelsweg 25 · 53797 Lohmar · Tel. (02246)5270 · Fax (02246)18145
weingarten@t-online.de · www.weingarten-bedachungen.de

Bedachungen

Hans Rittmeier GmbH
Wir machen keine Haustürgeschäfte!
Als Innungs-Fachbetrieb erhalten Sie bei uns:

- eine fachmännische Beratung
- ein schriftliches Angebot
- eine fachmännische Ausführung
- Gewährleistung und Garantie auf unsere Arbeiten

Minoritenstr. 2 · 53721 Siegburg · Tel. (0 22 41) 6 51 00
Fax (0 22 41) 5 64 59 · Mobil: 0171 / 6 98 51 32
E-Mail: info@rittmeier-bedachung.de · www.rittmeier-bedachung.de

Franz-Willi Schüller GmbH
BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI

Mitglied der Dachdeckerinnung
Meisterbetrieb

- Flachdachisolierungen
- Reparaturdienst
- Fassadenverkleidung

Gottfried-Salz-Str. 3
53757 Sankt Augustin
☎ 02241-330408
☎ 02241-331426

Michael Schüller
Dachdeckermeister
Telefon privat:
☎ 02241-337428

6X IN DER REGION AACHEN DÜREN BONN ERFSTADT ST. AUGUSTIN ÜBACH PALENBERG

Luft auf...
vollmar-dach.de

EIN NEUES DACH

von den Hoff Dachprodukte **vollmar**



E13 **KNX**
ELEKTRO-ANLAGEN
GERD ARENZ
 elektro-arenz.de

Fotovoltaik / Solaranlagen
 Elektroanlagen
 Brandmeldeanlagen
 nach DIN 14675
 Signal-Überwachungsanlagen
 TK-Anlagen
 Blitzschutz
 Daten-Netzwerke

E-CHECK
 Geprüft nach VDE
 Nur bei freien Innungsfachbetriebe!

Kölnstr. 284
53117 Bonn
Telefon
02 28 / 184 380
Notdienst:
0172 / 68 51 216

Elektro Koch GmbH & Co. KG
Beckergasse 6 · 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 02 28 / 45 07 48 · Fax: 02 28 / 33 88 13 29
E-Mail: elkoch@t-online.de · www.elkoch.com

E-CHECK
 Geprüft nach VDE
 Nur bei freien Innungsfachbetriebe!

Service 24h
E-CHECK
 365 Tage im Jahr

Prüfung, Wartung und Reinigung von elektrischen Anlagen auch unter Spannung bis 20 kV

BÖHM ELEKTROBAU
 Seit 1962

Troisdorf · 02241-75362
 service@boehm-elektrobau.de · www.einfach-einleuchtend.de

Elektro-Schmitz
 GmbH & CO. KG

Fraunhoferstraße 6 · 53121 Bonn · www.elektro-schmitz-bonn.de
 Tel.: (02 28) 9 82 35-0 · Fax: (02 28) 9 82 35-50

Unser Leistungsspektrum:

- Elektro-Installationen
- Datennetzwerktechnik
- Straßenbeleuchtungs- u. Kabelbau
- Photovoltaik
- Verkehrs-Signalanlagen
- Mittelspannungs-Schaltanlagen

70 Jahre **EHG**

- Elektro-Installation
- SAT-Anlagen
- Reparaturen aller Art
- HiFi, TV-Geräte
- Elektrogeräte
- Vernetzung
- Anschlüsse für Veranstaltungen

EHG – Elektro Hönighausen-Gebertz GmbH · Marktstr. 35 & Windgassenstr. 34-36 · 53229 Bonn
 Tel. 02 28 / 48 21 81 · Fax 48 21 01 · info@ehg-bonn.de · www.ehg-bonn.de

Wiehlputz
HIFI - VIDEO - TV - ELEKTRO

Bonner Str. 80 · 53757 Sankt Augustin
 Telefon (0 22 41) 23 06 20 · Fax (0 22 41) 23 06 43
 Internet: www.wiehlpuetz.de · E-Mail: info@wiehlpuetz.de

E-CHECK
 Geprüft nach VDE
 Nur bei freien Innungsfachbetriebe!

LENZ
 Elektrotechnik GmbH

- Elektro-Fachgeschäft
- Photovoltaikanlagen
- Computernetzwerke
- Elektroinstallationen
- Kundendienst
- Elektroheizungen

Mittelstr. 23 · 51570 Windeck · Tel. 0 22 92 / 75 31 · Fax 0 22 92 / 63 64
 eMail: info@elektrolenz.de · Internet: www.elektrolenz.de

Klingebiel Fachbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik
 Elektrotechnik

Elektroinstallationen | Beleuchtung | Netzwerktechnik | Photovoltaik | Wärmepumpen

Reiner Klingebiel · Dipl. Ing. Elektrische Energietechnik
 Fontainengraben 74a · 53123 Bonn · info@elektrotechnik-bonn.de
 Tel. 0228 / 850 818 5 · Fax 0228 / 850 818 6 · Mobil 0174 / 960 870 4

Winfried Dyckhoff
dh Elektrotechnik e.K.
 Inh. Daniel Hering

Zur Alten Schmiede 6 · 51570 Windeck-Herchen
 Telefon 0 22 43 / 91 25 15 · Telefax 0 22 43 / 91 25 16
 eMail: info@dyckhoff-elektrotechnik.de · www.dyckhoff-elektrotechnik.de

Elektrobetrieb seit 1977
 Elektroinstallationen im Neu- und Altbau
 Netzwerktechnik · KNX Gebäudesystemtechnik
 Photovoltaikanlagen · 24h Notdienst, Kundendienst
 Wartung und Instandhaltung

PARTNER KNX

Business 2 Business = Erfolg!

Kontakt: **Wolfgang Thielen**, Tel.: (0 21 83) 41 76 23
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

SCHORN ELEKTROANLAGENBAU GmbH
ELEKTROFACHMARKT

Elektroanlagenbau
 Elektroinstallationen
 Instandhaltung

Immer die richtige Wahl

Vermietung von:
 Arbeitsbühne,
 Notstromagregaten,
 Baustrom- und Baustellenverteiler sowie verschiedene Baumaschinen

Altebach 26
53783 Eitorf
 Tel. 02243/5549
 Fax 81106

Internet: www.schorn-elektro.com · e-Mail: schorn-elektro@t-online.de

BERTRAM Plus

ELEKTRO
 HEIZUNG
 SANITÄR

KNX

BERTRAM-BONN.DE 0228 - 46 39 25

**Unser größtes Talent:
 Talente fördern.**

DIRKMÜLLER
Gebäudedienste

Gebäudeservice:
 • Hausmeisterservice • Wartungs- und Winterdienste
 • Lieferung von Hygienematerial und Wäscheservice
 • Entsorgung und Umweltschutz • Umzugsmanagement

Personalienste:
 • Sicherheitsdienste • Empfangsdienste • Post und Kurierdienste
 • Konferenzservice • Zeitarbeit und Leihpersonal

Konrad-Zuse-Platz 5
53227 Bonn
 t 0228 / 24 25 27 0
 f 0228 / 24 25 27 29
 www.dtm-gebäuedienste.de
 service@dm-gebäuedienste.de

Gebäudedienste

*Eine glänzende Lösung
Leistungen auf Anfrage*

Aegidienberger Str. 35 Tel.: 0 22 24 / 97 32 - 0 info@gebäudereinigung-berg.de
 53604 Bad Honnef Fax: 0 22 24 / 97 32 - 11 www.gebaeudereinigung-berg.de

QUALITÄT UND SERVICE IM DIENSTE DES KUNDEN

MS
Glas- u. Gebäudereinigung

Kurhausstr. 79b · 53773 Hennef/Sieg
 Fon: (0 22 42) 91 35 10 · Fax 9 13 51 15
 eMail: markus.schmidt@ms-glas.de

- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Glasreinigung
- Hubarbeitsbühnen und Spezialgeräte
- Problem- und Industriereinigung

www.ms-glas.de

EDUARD ERTMANN
KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

Windgassenstr. 42 · 53229 Bonn
 Fon 02 28 / 92 62 857 · Fax 02 28 / 92 61 63 52 · Mobil: 01 71 / 5 44 84 56
 E-Mail: ertmann-fahrzeugservice@t-online.de

Moderne Kraftfahrzeugelektronik • Automatikgetriebeölspülung und Automatikgetriebeinstandsetzung • Schlüsselprogrammierung
 Steuergeräteprogrammierservice • Standheizung- & Klima-Service • Professionelle Rußpartikelreinigung

AUTOMATIK VOGEL
Getriebeinstandsetzung

KFZ-Meisterbetrieb
(vorm. Ramatschi)

Aggerhütte 21
53797 Lohmar

Tel: 0 22 06 - 71 27
 Fax: 0 22 06 - 83 002

Wir machen Ihr

AUTOfit
GmbH

- Reparaturen aller Marken
- TÜV- und AU-Service
- Reifenservice
- Klimatechnik
- Elektronik
- Karosseriebau
- Lackierungen
- Unfallbetreuung
- Gutachten
- An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

Erfertzstraße 20 · 53121 Bonn-Enderich
 Telefon (02 28) 6 20 18 71 · Telefax (02 28) 6 20 18 72
 E-Mail auto-fit@gmx.de · www.auto-fit-bonn.de

Bosch Diesel Center
Brunn GmbH:
Ihr Diesel-Spezialist in Bonn!
Diagnose und Reparatur
für alle Dieselsysteme

- Modernste Bosch-Prüftechnik und Spezialwerkzeuge
- Breites Angebot an Tauschpumpen und Tauschinjektoren
- Mobile Diagnose und Vorort Reparatur
- Kostenlose technische Beratung

Brunn GmbH · Bendenweg 107 · 53121 Bonn
 Telefon 02 28 / 6 68 22-09 · Telefax 02 28 / 6 68 22-11
 c.staeder@brunn-autoland.de · www.brunn-autoland.de

Reden wir über's Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Gutachten-Service kompetent, zuverlässig und aussagekräftig – dafür steht unser Name. Bei unserem nächsten Termin sollten wir über die neuen Leistungen reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben.

Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog und neue Perspektiven für eine erfolgversprechende Zukunft.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Region Bonn
 Björn Neumann Tel.: 0228 – 64803 31
 Achim Friß Tel.: 0228 – 64803 40

Wir freuen uns auf Ihre Anrufe!

www.tuv.com

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

**Rat gesucht –
Rad gefunden?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Handwerk wirbt Handwerk.

Kontakt: **Wolfgang Thielen**, Tel.: (0 21 83) 41 76 23
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

KAROSSERIE JANSEN oHG



- EUROGARANT Fachbetrieb
- Reparatur von Unfallschäden jeder Art an allen PKW-Typen und Transportern bis 2,8 to
- Ganzlackierungen
- Lackierung von Spoilern
- Windschutzscheibeneinbau
- Fahrzeugvermessung

Justus-von-Liebig-Straße 26 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 966 16 70 • Fax 02 28 / 966 16 75
eMail: Karosseriejansen@t-online.de
Internet: www.karosseriejansen.de

55 Jahre | Persönlich, Ehrlich, Zuverlässig



KLEIN

Kompetenz ums Auto

Siegstraße 100
53783 Eitorf
Tel. 0 22 43 / 91 79-0
Fax 0 22 43 / 91 79-79
E-Mail: ford@klein.fsoc.de

- Neu-, Gebrauchtwagen u. Jahreswagen
- Finanzierung, Leasing, Versicherung
- 1.-Klasse-Service
- Auto- und Transportervermietung

www.autohaus-klein-eitorf.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 76 23
Fax: (0 21 83) 41 77 97 • thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

van de sandt GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten • Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten • Trockenbau • Betonsanierung

Tel.: 0228 – 21 05 91/95 • Fax: 0228 – 26 10 81 • www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

THOMAS eisen

Werkstoffhandel

BONN STAHL

Befestigungstechnik • Werkzeuge

Zwei starke Partner für Industrie, Handwerk und Gewerbe.

- Aluminium
- Messing
- Kupfer
- Kunststoffe
- Edelstahl
- Blankstahl
- Qualitätsstahl
- Rohre
- Walzstahl
- Betonstahl
- Bauelemente
- Befestigungstechnik
- Anarbeitung
- Brennschneiden
- Werkzeuge

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Tel. 02 28/4 39-0
Fax 02 28 / 4 39 99
info@thomas-eisen.de
www.thomas-eisen.de

Thomas-Eisenhandel GmbH
Verkaufsbüro Euskirchen
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 65 049-0
Fax 0 22 51 / 65 049-99

Bonn Stahl GmbH
Gerhardstraße 12
53229 Bonn
Tel. 02 28 / 68 83 00
Fax 02 28 / 68 83 010
info@bonn-stahl.de
www.bonn-stahl.de

MbL Lehmann

Balkone • Gitter & Zäune
Geländer • Tore
Treppen • Überdächer

Zertifiziert nach EN 1090 53773 Hennef • www.lehmann-mbl.de

Neu-/Umbau
Wartung
Notdienst

HÄFELEIN **WINDECK**
Aufzugbau

Dorotheenstraße 241 • 53119 Bonn • Tel.: 0228-766090 • Fax: 0228-650970
info@hw-aufzuege.de • www.hw-aufzuege.de

Vomfell

STAHLBAU | METALLBAU | WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

Treppen
Geländer
Toranlagen
Edelstahlverarbeitung



Telefon (02241) 3971950 • www.vomfell-gmbh.de
Redcarstraße 13 • 53842 Troisdorf

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach EN 1090/EXC3
Glas- und Edelstahlgeländer | Carports | Balkone
Terrassendächer | Fenstergitter | Brandschutztüren
Garagen- und Einfahrtstore | Handläufe | Zäune



• GELÄNDER · TREPPEN
• TORE · ANTRIEBE
• EINBRUCHSCHUTZ
• DÄCHER

WWW.HARDY-METALLBAU.DE

AM WIESENPFAD 14 · 53340 MECKENHEIM
TEL: (0 22 25) 1 57 90 · FAX: (0 22 25) 1 63 10

Reparaturarbeiten · Einbruchschutz · Treppen- & Balkongeländer · Schmiedearbeiten



Neuer Weg 5-7 · 53179 Bonn
Telefon 02 28 / 34 32 87
Telefax 02 28 / 34 47 42
eMail: schlosserei.weinreis@arcor.de



HEINRICH REUTER MASCHINENBAU

- Lohnfertigung
- CNC-Dreh-Fräsbearbeitung
- Montagearbeiten
- Zahnradfertigung
- CNC-Bohrwerks-Arbeiten
- und noch vieles mehr...

Pfaffenweg 42 · 53227 Bonn · Tel. (02 28) 42 12 97 · Fax (02 28) 4 21 29 85 · www.maschinenbau-bonn.de



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!



Behälter und Stahlbau
Josef Hecker Nachf. K.H. Hüsken
Inh. **Marlies Hüsken e.K.**
Grootestraße 55 53121 Bonn
Tel. 02 28/66 31 16 Fax 02 28/66 55 61

Blechverarbeitung:
Schneiden, Kanten, Walzen
Computergesteuertes
Plasma- und Brennschneiden
Spezialisiert in der
Verarbeitung von Edelstahl
und Aluminium
Schweißen von:
Stahl – Edelstahl – Aluminium

www.huesken-bonn.de firma-huesken-bonn@t-online.de

LOTTER + LIEBHERR
Ihr kompetenter Partner für Bodenbeläge und Werkzeuge



CASA NOVA
Faszination Bodenbeläge

PARTNER DES PROFI-HANDWERKS | www.lotter-liebherr.de
Gaggenau | Mainz | Ofterdingen | Mannheim | Frankfurt | Bonn | Essen | Chemnitz



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

GIB DIR STOFF



• Dekorieren • Polstern • Teppich • Sonnenschutz

KRÜGER
RAUMAUSSTATTER

Königswinterer Str. 693 53227 Bonn 02 28 - 44 39 93 www.KruegerRaum.de
Kölner Str. 139 53840 Troisdorf 0 22 41 - 75 721

Polsterei Schreiber GbR
RAUMAUSSTATTUNG

ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER LEISTUNG:

- Aufarbeiten und Neuanfertigung von Polstermöbeln
- Dekorationen • Teppichböden • Sonnenschutz
- Wandbespannung • Meisterbetrieb
- Pollen- u. Insektenschutzgitter

Schmittstraße 2a • 53123 Bonn • Tel.: 0228 / 62 19 78
info@polsterei-schreiber.de • www.polsterei-schreiber.de

SANITÄR · HEIZUNG · ELEKTRO

Mühlenstraße 13
53173 Bonn
Tel. (0228) 95757-0
www.prinzservice.de

PRINZ SERVICE

MARCO Z ENI

Schilfweg 28
53721 Siegburg

Fon 0 22 41 / 95 87 38 4
Fax 0 22 41 / 95 87 38 5
Mobil 0170 / 21 52 007

Versorgungstechnik GmbH · Meisterbetrieb
Heizung · Sanitär · Kundendienst

Mail: info@marcozeni.de
Web: www.marcozeni.de

ARS Rohrreinigung Haushalt / Industrie, Hochdruckreinigung, Kanal-TV, Dichtheitsprüfungen

Rohr verstopft?

Mitglied der Innung für Sanitärhandwerk
www.ars-gmbh.de
info@ars-gmbh.de

Bonn (02 28) 46 18 18
Siegburg/ (02241) 9 95 17 77*
St. Augustin/Troisdorf

TAG + NACHT Gebührenfrei
0800 2 46 18 18
aus dem dt. Festnetz

*Anruf wird zur ARS-Abflussreinigungsschnelldienst nach Bonn weitergeleitet

Meisterbetrieb

J.H. KLEIN & J. BECKER

Moderne Bäder & Heizungen · Solartechnik

Maarstr. 59b
53227 Bonn

Telefon: 0228 / 46 45 92
Telefax: 0228 / 47 74 23
Mobil: 0172 / 25 33 142

info@kleinundbecker.de
www.kleinundbecker.de

GIES HAUSTECHNIK

Kaufmannstraße 7 · 53115 Bonn

Telefon: 0228 - 65 55 69
Mobil: 0170 - 355 50 26
Telefax: 0228 - 92 96 446
info@gieshaustechnik.de
www.gieshaustechnik.de

MEISTERBETRIEB
HEIZUNG
SANITÄR
BÄDER
BRANDSCHUTZ
TRINKWASSERHYGIENE
NACH VDI 6023

Haustechnik – Reparatur-Schnelldienst – Notdienst

linnig
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

- Kundendienst
- Brennwerttechnik
- Fußbodenheizung
- Wärmepumpen
- Kanalreinigung
- Solaranlagen

Zilzkreuz 10 · Bad Honnef · Tel. 97390 Fax 973921 · www.linniggmbh.de

Sanitär Heizung Solartechnik Elektro Regenwassernutzung

UWE HALFT
MEISTERBETRIEB

53332 Bornheim-Hersel · Tel.: (0 22 22) 81 04 06 · www.halft-heizung.de

• Sanitär · Heizung · Rohrreinigung · Gas- und Ölfeuerung · Kundendienst

G KRÄMER HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Inh.: Günter Krämer · Am Kurfürstkreuz 28 · 53127 Bonn
Fon 02 28 / 28 21 73 · Fax 02 28 / 28 21 29 · eMail: kraemer.haustechnik@bonnemail.de

Haustechnik STOZEK

- Heizung
- Sanitär
- Solarenergie
- Notdienst
- Wirtschaftliche Heizkessel und moderne Heizkörper
- Neue und moderne Bäder, Duschen in fix und fertiger Ausführung
- Regenwassernutzung
- Barrierefreie Badgestaltung

Rochusstraße 45
53123 Bonn (Duisdorf)
Telefon (02 28) 61 22 57
Fax (02 28) 62 22 91
haustechnik@stozek.net

Raum
Idee
Konzept
Beratung
Planung
Ausführung
Sachverständigenbüro

Schreinerei Radermacher GmbH

Tel. 0 22 25 / 50 11 · Fax 0 22 25 / 17 66 9
E-Mail: info@radermacher-gmbh.de
Internet: www.tischler.de/radermacher
Hellmaarstr. 8 · Industriepark Kottenforst
53340 Meckenheim

tischlerrw

► WUNSCHMÖBEL
► FENSTER & HAUSTÜREN
► BRANDSCHUTZTÜREN
► SICHERHEITSTÜREN

110 JAHRE
SEIT 1907

Schreinerei **JAKOBS**
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE

Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn · Tel. 0228 96 39 72-47 · E-Mail info@jakobs-bonn.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

KRIBBE GmbH Fenster · Türen
Innenausbau
Bau- und Möbelschreinerei

Geschäftsführer Andreas Rieck

Grabenstraße 51-53 · 53225 Bonn-Beuel
Tel: (02 28) 46 18 06 · Fax: (02 28) 46 50 15

Jan Piduch
Zimmerermeister

Sommerhausen 19c · 53804 Much
Telefon / Telefax: 0 22 45 / 89 11 81 · Mobil: 01 71 / 36 64 00 9
info@zimmerer-jan-piduch.de · www.zimmerer-jan-piduch.de

seit 4 Generationen

HOJA HOLZ
Holzbau · Fachmarkt & mehr

- Planung
- Anbau
- Holzbau
- Holzfachmarkt
- Aufstockung
- Neubau
- Zimmerei
- Lohnabbund

www.hoja-holz.de

Hoja Holz GmbH & Co. KG
Wahnbachtalstr. 2
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 02247 / 9761-0
Fax: 02247 / 9761-28



Ein beda-Prinzip:
Mehr.

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

beda
bedachungsartikel

www.beda-dach.de Köln · Vogelsänger Str. 350 | Bonn · Königswinterer Str. 106

**Qualität
kommt
nicht aus
Dam Ping.**

DAS HANDWERK

6X IN DER REGION AACHEN DÜREN BONN ERFSTADT ST. AUGUSTIN ÜBACH PALENBERG

Luft auf...
vollmar-dach.de
EIN NEUES DACH

von den Hoff Dachprodukte **vollmar**

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:
Wolfgang Thielen
(02183)417623**

YEAH!
DAS IST MEIN BAD!

**realityPro – macht Badplanung
zum Erlebnis.**

Unsere Virtual Reality Brille bietet Ihnen die
einzigartige Möglichkeit, Ihr geplantes Traumbad
atemberaubend realistisch zu erleben – damit
Sie sich nach der Fertigstellung garantiert darin
wohlfühlen.

**Überzeugen Sie sich selbst –
nur bei Richter+Frenzel!**

Bad-Center Bonn
Brühler Straße 26
53119 Bonn

www.r-f.de/realityPro

RICHTER+FRENZEL

HOLZ-BLUM

Meckenheim

**Wir liefern
mehr als Holz**

**Hellmaarstr. 3 · 53340 Meckenheim
Tel.: (0 22 25) 8 80 20**

Hocheffizienzpumpen stellen warmes Trinkwasser effizienter und günstiger bereit

Die Deutschen gehen sparsam mit ihrem Trinkwasser um: Seit Jahren sinkt der Wasserverbrauch und liegt aktuell bei rund 120 Litern pro Person und Tag. Hilfreich sind dabei Wassersparfunktionen etwa im WC-Spülkasten oder Durchlaufbegrenzer in der Dusche oder an den Waschbecken.



Trotz solcher Sparbemühungen übersehen viele Hausbesitzer einfache Einsparmöglichkeiten bei der Energie fürs warme Trinkwasser. In vielen Haushalten sorgen veraltete und wenig effiziente Zirkulationspumpen mit zu hohem Energieverbrauch dafür, dass an den Entnahmestellen im Haus warmes Wasser bereitsteht.

Deutlich niedrigerer Stromverbrauch

Moderne Trinkwasser-Zirkulationspumpen bieten hier eine ganze Reihe an Einsparmöglichkeiten. Zunächst liegt der Stromverbrauch bei Hocheffizienzpumpen wesentlich niedriger als bei alten Modellen. Zum anderen laufen ältere Pumpen in der Regel rund um die Uhr, benötigen also auch dann Strom, wenn gar kein Wasser gebraucht wird. Drittens sind auch die

Wärmeverluste aus dem Pumpenbetrieb erheblich, wenn es zu jeder Tages- und Nachtzeit durch das Trinkwasser-Leitungsnetz gepumpt wird. Und viertens gibt es über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Förderung in Höhe von 30 Prozent für den Ersatz einer alten Pumpe durch eine neue Hocheffizienzpumpe. Unterm Strich machen sich die Kosten für den Pumpentausch daher bereits nach wenigen Jahren bezahlt.

Passende Regelungstechnik

Einsparungen sind bereits durch den Einsatz einer unregelmäßig betriebenen Hocheffizienz-Pumpe, die 24 Stunden am Tag in Betrieb ist, möglich. Wesentlich günstiger schneiden auf Dauer Geräte ab, die nur dann laufen, wenn warmes Wasser benötigt wird. Eine Thermostat-Regelung unterbricht den Lauf der Zirkulati-

onspumpe, wenn eine bestimmte Trinkwassertemperatur erreicht ist, die der Nutzer voreinstellen kann. Bei Pumpen mit Zeitschaltuhr kann man die Zeitfenster einstellen, zu denen man kein warmes Wasser benötigt – zum Beispiel während der Nachtstunden oder tagsüber, wenn alle Hausbewohner bei der Arbeit oder in der Schule sind.

Besonders komfortabel ist die Ausstattung mit der sogenannten Auto-Learn-Technologie. Die Elektronik der Pumpe merkt sich, wann warmes Wasser im Haushalt angefordert wird, und stellt sich damit selbsttätig auf die Verbrauchsgewohnheiten ein. Ändern sich diese beispielsweise während der großen Ferien, dann denkt die Elektronik mit und stellt sich binnen kurzer Zeit automatisch auf die neuen Gewohnheiten ein. QUELLE: DJD

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD
DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

☒ ELEMENTS-SHOW.DE

Hauseigentümer weiter investitionsbereit

Favorit Badsanierung – Erster Ansprechpartner bei Modernisierung ist das Fachhandwerk

Die Bereitschaft der Eigenheimbesitzer in Deutschland, in die Wertsteigerung ihrer Immobilie zu investieren, ist weiterhin hoch. Dies bestätigte eine im Auftrag des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) Ende Februar durchgeführte repräsentative KANTAR EMNID-Umfrage unter eintausend Hausbesitzern.

Gefragt nach ihren Renovierungsplänen erklärten 21 Prozent der Immobilienbesitzer, sie beabsichtigten sich in den nächsten fünf Jahren ein neues Bad oder eine neue Heizung anzuschaffen. 12 Prozent favorisieren eine Badmodernisierung, 5 Prozent wollen ihre Heizungsanlage erneuern und 4 Prozent streben sogar beide Maßnahmen an.

Die Modernisierungsbereitschaft der Hauseigentümer scheint ungebrochen. Seit 2008 ist der Trend anhaltend, in die Haus- und Gebäudetechnik der eigenen Immobilie zu investieren. Im vergangenen Jahr konnte das Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk nach Angaben des ZVSHK mit 41,7 Milliarden Euro einen neuen Rekordumsatz erwirtschaften. Wachstums-



treiber war das Modernisierungsgeschäft bei Bädern und Heizungen im Altbau. Hier lag der Umsatzanteil bei 72 Prozent. Hauptkundengruppe waren mit einem Anteil von 61,4 Prozent die privaten Auftraggeber.

Ein weiteres Ergebnis der KANTAR EMNID-Umfrage zeigt: Mit Abstand erster Ansprechpartner für den Produktkauf bei einer Bad- oder Heizungsmodernisierung bleiben die Innungsfachbetriebe des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerks. Die Frage nach der bevorzugten Bezugsquelle ermöglichte dabei Mehrfachnennungen. Mit 86 Prozent liegt das Fachhandwerk vor dem Baumarkt (23

Prozent), den Ausstellungen (16 Prozent) und dem Onlinehandel (13 Prozent).

Die wichtigsten Kriterien für den Kauf beim Fachhandwerker sind laut Umfrageergebnis Erfahrung, Vertrauen, Seriosität, die Produkt- und Servicequalität sowie die persönliche Beratung. Es ist der oft langjährige persönliche und vertrauensvolle Kontakt zu den Kunden, der den Innungsfachbetrieben im Markt diesen deutlichen Vorsprung vor anderen Vertriebswegen verschafft. Kompetenz, Qualifikation, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft zur Weiterbildung zeichnen im Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk den erfolgreichen Unternehmer aus. Quelle: ZVSHK

YEAH!

DAS IST MEIN

BAD!

realityPro – macht Badplanung zum Erlebnis.

Unsere Virtual Reality Brille bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, Ihr geplantes Traumbad atemberaubend realistisch zu erleben – damit Sie sich nach der Fertigstellung garantiert darin wohlfühlen.

Überzeugen Sie sich selbst – nur bei Richter+Frenzel!

Bad-Center Bonn
Brühler Straße 26
53119 Bonn



Altersgerecht umbauen

Mehr Komfort durch Barrierefreiheit

Altersgerechte Renovierungen eines Hauses oder einer Wohnung können mit einigem Aufwand verbunden sein und müssen gut geplant werden. Wer vorausschauend denkt, muss aber nicht alles, was die Räume barriereärmer macht, in einem Rutsch durchführen.

Ideal ist es, wenn sowie-so fällige Sanierungen des Hauses zum Abbau von Barrieren genutzt werden können. Aufwand und Kosten sind in diesen Fällen nur geringfügig höher, der Nutzen aber umso größer. Fast bei allen ohnehin anstehenden Sanierungsmaßnahmen lohnt es sich zu prüfen, ob man zum Beispiel Barrieren verringern oder Bewegungsflächen vergrößern kann.

Bei anstehenden Modernisierungen auch an Barrierefreiheit denken

Zum Beispiel beim Austausch einer morsch gewordenen Balkon- oder Terrassentür. Hier kann man mit geringem Aufwand den Ausgang ins Freie schwellenlos gestalten und so einen kleinen Stolperstein entfernen. Beim Austausch von Bodenbelägen lassen sich ebenfalls Schwellen entfernen. Sinnvoll ist es hier, auf rutschfeste und pflegeleichte neue Beläge zu setzen. Wenn eine Modernisierung des Badezimmers ansteht, sollte nicht allein an neue Fliesen, schöne Sanitärgegenstände, edle Ganzglasduschen oder den



neuesten Rainshower-Duschkopf gedacht werden. Denn gerade die Körperhygiene ist für ein selbstbestimmtes Leben bis ins Alter sehr wichtig. Ein Badumbau ist sowieso mit größerem Zeit- und Bauaufwand verbunden, es lohnt sich also, nicht nur an die Ästhetik, sondern auch an praktischen Komfort zu denken. Bodengleiche Duschen überzeugen Jüngere aus optischen Gründen und Ältere durch ihren schwellenlosen Zugang sowie die freie Bewegungsfläche. Während bodenebene Duschlösungen im Einfamilienhaus in der Regel gut umsetzbar sind, kann es in Eigentumswohnungen zu Schallschutzproblemen mit der darunterliegenden Wohnung kommen. Als Alternative bieten viele Hersteller heute sehr flache Duschtassen an.

Weniger Barrieren bieten mehr Komfort für alle Lebensalter

Vorteile hat, wer bereits beim Neubau an die Zukunft denkt und bei der Planung die Grundlage dafür legt, dass das Haus lange nutzbar und mit überschaubarem Aufwand an verschiedene Lebenssituationen anpassbar ist. Zudem ist Wohnen ohne Barrieren sehr bequem und erleichtert auch Kindern das Leben.

Linnig
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

- Kompetent
- Serviceorientiert
- Zuverlässig

Haustechnik • Reparatur-Schnelldienst • Notdienst
 • Kundendienst • Brennwerttechnik
 • Fußbodenheizung • Wärmepumpen
 • Kanalreinigung • Solaranlagen

Zilzkreuz 10 · 53604 Bad Honnef
 Telefon 0 22 24 / 97 39 0 · Telefax 0 22 24 / 97 39 21
 info@linniggmbh.de · www.linniggmbh.de

GKRÄMER HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

- Sanitär · Heizung
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Kundendienst

Inh.: Günter Krämer
 Am Kurfürstenkreuz 28 · 53127 Bonn
 Tel. 02 28 / 28 21 73 · Fax 02 28 / 28 21 29

Freier
MEISTERBETRIEB

HEIZUNG KLIMA BAD SERVICE UND WARTUNG

Freier GmbH | Meisterbetrieb Heizung Klima Bad
 Friedhofstraße 12 | 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 / 33 39 81 | Telefax 02241 / 33 33 51
 eMail: anfrage@freier-haustechnik.de | www.freier-haustechnik.de

Meisterbetrieb

J.H. KLEIN & J. BECKER

Moderne Bäder & Heizungen · Solartechnik

Maarstraße 59b · 53227 Bonn
 Telefon: 0228 / 46 45 92 · Telefax: 0228 / 47 74 23
 Mobil: 0172 / 25 33 142
 info@kleinundbecker.de · www.kleinundbecker.de

Aktuelle Zahlen: Nachfolger dringend gesucht

Schwieriger Generationswechsel im Mittelstand: Die Zahl möglicher Nachfolgekandidaten sinkt. Viele Inhaber denken an Betriebschließung. Und wie ist die Lage im Handwerk?

Für viele Mittelständler wird die Zeit knapp: Allein in den kommenden beiden Jahren – also bis Ende 2019 – wollen rund 236.000 Inhaber das Schicksal ihres Unternehmens in andere Hände geben. 42 Prozent von ihnen waren 2017 noch auf der Suche nach einem Nachfolger. Das heißt: 99.000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) standen noch ohne eine Nachfolgelösung da und führten auch noch keine konkreten Verhandlungen mit Interessenten. Das geht aus einer Sonderauswertung des Mittelstandspanels 2017 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zum bevorstehenden Generationswechsel hervor. An der repräsentativen Befragung nahmen etwa 11.043 Unternehmen teil, darunter 4.371 Handwerksbetriebe.

Übergabe bis 2022: Knapp die Hälfte der Handwerksfirmen sucht noch

Alleine im Handwerk planen rund 13 Prozent der Inhaber bis zum Jahr 2022 eine Nachfolge – das entspricht hochgerechnet etwa 130.000 Betriebe. Um die 45 Prozent davon gaben an, noch keinen Nachfolger gefunden zu haben. Die anderen führten zum Befragungszeitpunkt konkrete Verhandlungen oder hatten diese bereits erfolgreich abgeschlossen. Grundsätzlich streben rund 37 Prozent der befragten Handwerksunternehmen eine Nachfolge an, 43 Prozent haben sich noch keine Gedanken zum Fortbestand ihrer Firma gemacht.

Stilllegung ist für viele eine Option

Die Stilllegung des Betriebs ist für viele Inhaber eine ernsthafte Option. Im Hand-

werk favorisieren 20 Prozent diesen Weg.

Im Mittelstand insgesamt neigen Kleinstunternehmen eher zu einer Stilllegung als größere Firmen: 41 Prozent der Kleinstunternehmen mit weniger als fünf Mitarbeitern gaben an, eine Betriebsaufgabe vorzusehen. Zum Vergleich: Bei Firmen mit 50 und mehr Beschäftigten tendieren fünf Prozent zu einer Stilllegung.

Wie dringend Nachfolger gebraucht werden, verdeutlichen auch Daten zum Ruhestandsalter im Mittelstand: Ein Viertel der Inhaber wird zum geplanten Rückzugszeitpunkt bereits 72 Jahre oder älter sein. Und jeder zehnte wird dann sogar 77 Jahre oder älter sein. Dabei ist es laut KfW unerheblich, ob eine Nachfolge oder eine Stilllegung vorgesehen ist.

Wunschnachfolger: Wen die Betriebe auf dem Radar haben

Doch wen nehmen die Handwerksunternehmer überhaupt als Nachfolger ins Visier? Mehr als die Hälfte möchte das Unternehmen nach dem eigenen Rückzug in den Händen von Familienmitgliedern wissen, nämlich 52 Prozent. Externe Käufer, die das gesamte Unternehmen übernehmen oder sich daran beteiligen, können sich immerhin 42 Prozent der Inhaber vorstellen. Aktuelle Miteigentümer ziehen 24 Prozent der Firmenchefs als Nachfolger in Betracht.

Die Planung einer Übergabe an einen derzeitigen Mitarbeiter ist im Handwerk mit 33 Prozent deutlich stärker ausgeprägt als im Gesamtmittelstand, wo sich 25 Prozent eine solche Lösung vorstellen können. Bei allen anderen Nachfolgevarianten sind die Unterschiede gering, sie betragen zwischen null und drei Prozent.

Nachfrageseite: Sinkende Zahl an Übernahmewilligen

Dem steigenden Angebot an zu verkaufenden Betrieben steht im Mittelstand insgesamt eine sinkende Nachfrage gegenüber: Die Zahl der nachrückenden Existenzgründer, die als externe Käufer in Frage kommen könnten, ist von über 1,5 Millionen im Jahr 2001 auf nur noch 672.000 im Jahr 2016 gesunken. Zu stark sei der Absorptionseffekt des dynamischen Arbeitsmarktes gewesen, heißt es dazu in der Sonderauswertung des KfW-Mittelstandspanels.

Im Klartext: Es gibt viele attraktive Jobangebote, die Fachkräfte vom Schritt in die Selbstständigkeit abhalten. Rund drei Viertel, nämlich 518.000 der 672.000 Existenzgründer haben es 2016 vorgezogen, neu zu gründen statt auf bestehende Strukturen zurückzugreifen.

Auf einen Blick:

- » Rund 13 Prozent der deutschen Handwerksunternehmen sollen in den kommenden fünf Jahren an einen Nachfolger übergeben werden. Das geht aus dem KfW-Mittelstandspanel 2017 hervor. Gut die Hälfte der Betriebe hat einen ernsthaften Nachfolgekandidaten gefunden.
- » Mehr als 41 Prozent aller Kleinstunternehmen mit weniger als fünf Mitarbeitern planen eine Betriebsaufgabe. Im Handwerk ist das für 20 Prozent der betroffenen Betriebe eine Option.
- » Die Daten geben auch Aufschluss über die favorisierten Nachfolger: Familienmitglieder sind nach wie vor die beliebtesten Kandidaten, gefolgt von externen Kaufinteressenten und derzeitigen Mitarbeitern.
- » Die Zahl der Existenzgründer, die als externe Käufer in Frage kommen, ist allerdings gesunken.

Betriebsbörse

Ansprechpartner: Kreishandwerkerschaft Bonn · Rhein-Sieg

Elke Bohlmann | Tel. 02241 990-150 | Fax 02241 990-137 | eMail: bohlmann@khs-handwerk.de

Angebote:

- 20181402 Karosserie- und Lackierungswerkstatt** in Rheinbach steht zur Übernahme. Die Werkstatt ist komplett eingerichtet und kann ab sofort übernommen werden. Eine Einarbeitungszeit kann gerne vereinbart werden.
- 20181302 Mittelständisches Elektrounternehmen** mit 17 Mitarbeitern sucht einen Geschäftsführer. Es besteht auch die Option einer Firmenübernahme
- 20180602 Möbelschreinerei** bietet Mitbenutzung am neuen Standort in Meckenheim mit CNC-Fertigung an. Ab April 2018 wird am Standort Meckenheim die Schreinerei mit neuem Maschinenpark in Produktion gehen.
- 20180601 Tischlerei** in Siegburg bietet Platz zur Mitbenutzung an. Großzügige Halle nach Bedarf mit eigenem Bankraum und Ausstellungsfläche möglich. Hochmoderner Maschinenpark vorhanden.
- 20171105** Diverses Inventar, Maschinen, Werkzeuge und Materialien aus der Auflösung eines **Metallbaubetriebes** zu veräußern.
- 20171104 Metallbaubetrieb** im Raum Siegburg-Troisdorf, 14 Mitarbeiter sucht einen Profi im Bereich Fenster, Türen, Schlosserarbeiten zur Verstärkung von Vertrieb und Technik. Es besteht die Möglichkeit einer späteren Teilhaberschaft.
- 20175004 Produktions- und Industriehalle** in Bonn-Beuel zu vermieten. Hallenfläche: 300 qm. Außerdem verfügt die Halle über ca. 80 qm Bürofläche sowie Sozialräume. Grundstücksgröße: ca. 2.300 qm.
- 20171103 Schlosserei-Werkzeug** abzugeben! Eine ehemalige Kfz-Werkstatt aus Troisdorf hat noch viele Werkzeuge für Schlossereien abzugeben. Bei Interesse und Besichtigung bitte melden unter: 02241 990-108
- 20171302** Alteingesessenes **Sanitär-Heizungsunternehmen** in Bonn mit 1 Mitarbeiter sucht Nachfolger.
- 20173002 Friseurgeschäft** in Bonn-Mehlem zu veräußern. 60 qm Ladenfläche, 2 Parkplätze, gute Verkehrsanbindung.
- 20163006 Friseursalon** im linksrheinischen Rhein-Sieg Kreis (Vorgebirge) sucht qualifizierte Mitarbeiterin zwecks Geschäftsübernahme in 2-3 Jahren.
- 20160606** Erfolgreich etablierte **Tischlerei** (GmbH) mit Schwerpunkt Einbau moderner Bauelemente im östlichen Rhein-Sieg Kreis zu veräußern (ohne Immobilie).
- 20163004** Gut eingerichtetes **Friseurgeschäft** im Rhein-Sieg Kreis zu veräußern. 3 Bedienerplätze (auf 6 Plätze aufstockbar) Die Einrichtung ist neuwertig.
- 20150206** In Vorbereitung der Unternehmensnachfolge sucht ein gut eingeführter **Stuckateurbetrieb** mit 8 gewerblichen Mitarbeitern und Bürokräften, einen Stuckateurmeister mit Unternehmergeist, der in den kommenden 5 Jahren auf die Übernahme der Geschäftsführung in einem gut positionierten Betrieb im Raum Köln/Bonn eingearbeitet wird. Eine spätere Beteiligung am Betrieb ist möglich und gewünscht. Der Betrieb ist auf die Ausführung höherwertiger Arbeiten sowie auf Wärmedämmverbundsysteme, Stuck- und Restaurationsarbeiten ausgerichtet.
- 20140804 Malerbetrieb** im Rhein-Sieg-Kreis sucht Nachfolger. 3 Gesellen – 1 Bürokräft

Nachfrage:

- 20171405N Karosseriebaumeister** sucht Karosseriebau- und Lackierbetrieb im Rhein-Sieg-Kreis/Bonn zur Übernahme
- 20171402N KFZ-Meister** sucht Werkstatt bevorzugt im Raum Köln-Bonn-Siegburg zur Übernahme. Bis ca. 500 qm; 2-5 Arbeitsplätze; einige Stellplätze/Parkplätze wünschenswert.

Heinz-Josef Hoja übergibt das Amt an Andreas Hoffmann

25 Jahre Obermeister der Zimmerer-Innung

25 Jahre sind eine lange Zeit. Am 19.3.1983 wurde Heinz-Josef Hoja zum Obermeister der Zimmerer-Innung gewählt. Auf den Tag genau 25 Jahre später übergibt er das Amt an Andreas Hoffmann.

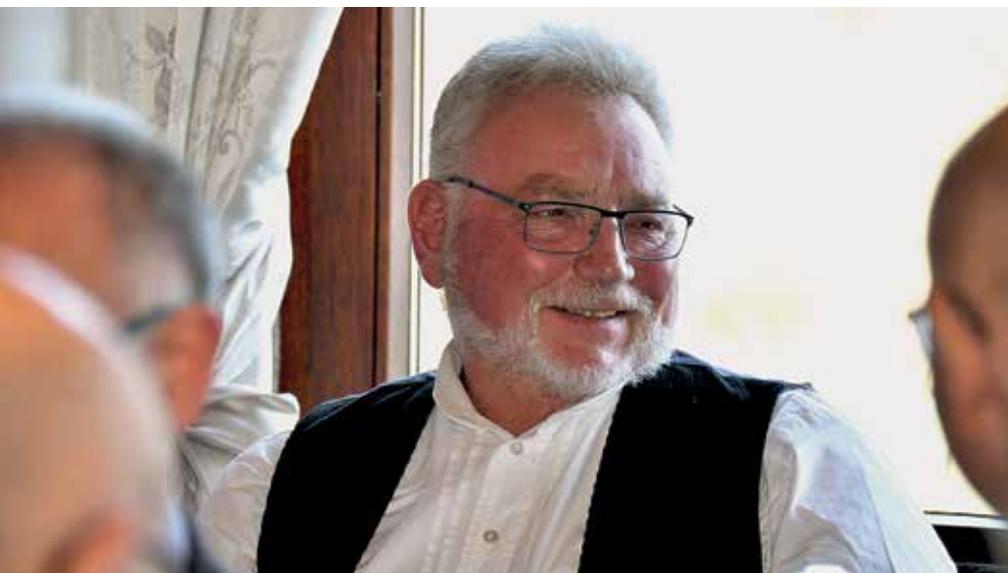
Herr Hoja hat sich weit über das übliche Maß hinaus in die Dienste der Innung gestellt und mit großem Engagement die Interessen der Zimmerer vertreten.

Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Fusion der Zimmerer-Innung-Bonn und der Zimmerer-Innung des Rhein-Sieg-Kreises zum 1.1.1998 reibungslos erfolgte und die beiden Innungen zusam-



einen darin, dass er mehrere Auszubildende in seinem Betrieb zum Zimmerer-Gesellen

Geschäftsführer Oliver Krämer hob hervor, dass Herr Hoja es geschafft habe, „eine Innung zu übergeben, die lebt“. Er dankte Herrn Hoja für die jederzeit verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



mengewachsen sind. In der regionalen Politik hat er sich mehrfach erfolgreich für die Belange der Zimmerer eingesetzt.

Einen besonderen Wert legte Herr Hoja stets auf die Weiterbildung der Innungsmitglieder. Insofern organisierte er zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen.

Auch die Ausbildung junger Menschen lag ihm am Herzen. Dies zeigte sich zum

ausgebildete. Zum anderen unterstützte er den deutsch-französischen Lehrlingsaustausch der Zimmerer-Innung. Herr Hoja beteiligte sich an zahlreichen Austauschen mit großem zeitlichen Aufwand.

Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher sprach von „einer Ära, die zu Ende geht“ und dankte Herrn Hoja für dessen langjähriges Engagement in verschiedenen Ämtern.



Christoph Brüske, einer der meist gebuchten Kabarettisten Deutschlands, begeisterte mit seiner Laudatio auf den Jubilar. Der Shanty-Chor „överm Diech“ überzeugte mit schwungvollen Seemannsliedern.

Auf Vorschlag von Herrn Hoffmann wurde Heinz-Josef Hoja schließlich zum Ehrenobermeister gewählt.



Ansprechpartner im Überblick

Zentrale: Telefon: 02241 990-0 · Telefax: 02241 990-100

eMail: postfach@khs-handwerk.de · Internet: www.khs-handwerk.de

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Alois Blum, Dipl. Kfm. _____ blum@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -122

STV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Krämer, Assessor jur. _____ kraemer@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -120

SEKRETARIAT

Birgit Seifert _____ postfach@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -124

ZENTRALE, AUSKÜNFTE, ABGASUNTERSUCHUNGEN

Astrid Efferoth (nur AU-Lehrgänge) _____ efferoth@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -119

Michaela Kuppert _____ kuppert@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -110

Sonja Weiß _____ weiss@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -157

JURISTISCHE BERATUNG UND VERTRETUNG

Oliver Krämer, Assessor jur. _____ kraemer@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -120

Janin Krause, Assessorin jur. _____ krause@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -108

Wolfgang Schmeil, Assessor jur. _____ schmeil@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -123

Elke Siewert, Assessorin jur. _____ siewert@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -105

INKASSOSTELLE

Tanja Wex _____ wex@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -111

STEUERBERATUNGS- UND BUCHFÜHRUNGSSTELLE

Andreas Arens, Steuerberater, Dipl. Kfm. _____ arens@kh-brs-steuerberatung.de _____ 02241 990 -147

Christina Offergeld, Steuerberaterin _____ offergeld@kh-brs-steuerberatung.de _____ 02241 990 -132

Sabine Martel, Zentrale _____ martel@kh-brs-steuerberatung.de _____ 02241 990 -152

ÜBERBETRIEBLICHE UNTERWEISUNG

Frank Jäger, Dipl. Kfm., Leitung _____ jaeger@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -109

Manuela Eberz, Organisation _____ eberz@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -177

AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSWESEN

Dagmar Brast _____ brast@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -113

Astrid Efferoth _____ efferoth@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -119

LEHRVERTRÄGE

Carola Decrouppé _____ decrouppe@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -126

Astrid Efferoth _____ efferoth@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -119

TARIFAUSKÜNFTE

Carola Decrouppé _____ decrouppe@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -126

JOB TICKET, SCHIEDSSTELLE-KFZ

Eva Fleischhacker _____ fleischhacker@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -104

MITGLIEDERVERWALTUNG, BEITRAGSWESEN

Marita Hiller _____ hiller@khs-handwerk.de _____ 02241 990 -121



Foto: Helmut Müller

Brotprüfung der Bäcker-Innung Bonn · Rhein-Sieg

130 Brotproben und 50 Brötchenproben hatte der Brotprüfer des Deutschen Brotinstitutes, Karl-Ernst Schmalz, mit Unterstützung des Vorstandsmitglieds Wolfgang Schlösser bei der diesjährigen Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Bonn · Rhein-Sieg zu bewerten.

Mit dem Ergebnis zeigte er sich sehr zufrieden. Die sensorische Prüfung (Aussehen, Geruch, Haptik und Geschmack) ergab für die weitaus überwiegende Anzahl der abgegebenen Proben ein gutes oder sehr gutes Resultat.

Auch bei den Kunden der Sparkasse KölnBonn, Filiale Beuel, in deren Foyer die diesjährige Brotprüfung stattfand, erregte die Aktion große Aufmerksamkeit.



Foto: Helmut Müller



Foto: Helmut Müller

In Gesprächen gelang es, die Verbraucher für die Wertschätzung der Backkunst zu sensibilisieren, nicht zuletzt auch durch kostenlose Verteilung der leckeren Kostproben.

Alle erfolgreichen Bäckereien wurden mit einem Zertifikat des Instituts ausgezeichnet.

Jeder Verbraucher kann sich unter www.brotinstitut.de informieren, welche Backwaren den Qualitätstest bestanden haben.



IT-BETREUUNG

systeme und dienstleistungen



IT aus dem Rhein Sieg Kreis

Wir sind der Dienstleister in Ihrer direkten Umgebung.

IT Betreuung ist wichtiger denn je.

IT Ausfälle bedeuten Kosten und Zeitverlust. Damit es nicht dazu kommt, betreuen wir Ihre Systeme inklusive ihrem Netzwerk.

Die angebotene Wartung umfasst sowohl Unternehmen mit nur einem PC + Sicherung, als auch grössere Unternehmen mit 50+ Clients und Servern.

Auch für Ihre Fragen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr!

Unser Angebot für Sie

- ▶ Kostenlose Besichtigung Ihrer Anlage!
- ▶ Kostenlose Überprüfung der Sicherung! (für Ihre Sicherheit)
- ▶ Kostenloser Beratungstermin vor Ort!
- ▶ Erstellung eines unverbindlichen Angebots!

W&Z IT-Betreuung

IT Systeme und Dienstleistungen

Ort: Adolfstrasse 76
53111 Bonn

E-mail: info@WundZ.de

Homepage: WundZ.de

Telefon: 0228 - 53443766

Eigentümer: Georg Wollsiefen

UND WAS IST MIT SICHERHEIT?

IMPRESS YOURSELF.
DER PEUGEOT BOXER AVANTAGE –
MIT LADUNGSSICHERUNG VON bott.



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**



bott

LEASINGRATE

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 199,00 mtl.*

z. B. für den PEUGEOT Boxer Advantage Edition L1H1 330 BlueHDI 110

- Innenwandverkleidung & Fußbodenplatte von bott
- Ladungssicherungskoffer inkl. Halter
- Längensvariable Spannstangen**
- Inkl. Airline-Zurrschienen***

PEUGEOT Niederlassung Köln/Bonn

53119 Bonn · Vorgebirgsstr. 94 · Tel.: 02 28 / 72 59 80

53757 St. Augustin · Einsteinstr. 31 · Tel.: 0 22 41 / 23 40 30

50968 Köln · Raderberggürtel 4 · Tel.: 02 21 / 5 30 99 90

50933 Köln · Widdersdorfer Str. 345 · Tel.: 02 21 / 49 87 70

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH,
Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln

peugeot-rheinland.de

Standort Köln

Dragan Dordevic
Verkäufer Businesskunden
Telefon 0221 530999-39
Mobil 0172 6186269
dragan.dordevic@mps.com

Standort Bonn

Ludwig Wolter
Verkäufer Businesskunden
Telefon 0228 72598-16
Mobil 0151 12116572
ludwig.wolter@mps.com

Die Advantage Edition ist auch als Bipper, Partner und Expert erhältlich.

*Ein unverbindliches Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den für den PEUGEOT Boxer Advantage Edition L1H1 330 BlueHDI 110, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, € 0,00 Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung/Jahr 15.000 km. Das Angebot gilt nur für gewerbliche Kunden bei Vertragsabschluss bis 30.06.2018. **Optional erhältlich. ***Bei Modellen Expert und Boxer.